



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

106 (5.3.1910) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-140465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-140465)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
 Einzelhefte 20 Pf. monatlich,
 durch die Post bez. incl. Post-
 zuschlag M. 2.48 pro Quartal.
 Einzel-Knummer 8 Pf.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Inserate:
 Die Colonne-Zeile . . . 25 Pf.
 Anzeigen-Zeile . . . 30 Pf.
 Die Reklam-Zeile . . . 1 Mark

Gesellschaft und verbreitetste Zeitung
 in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
 (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureau
 in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:
 „General-Anzeiger
 Mannheim“.

Telefon-Nummern:
 Direktion, Buchhaltung 1448
 Druckerei-Bureau (An-
 nahmen, Druckarbeiten) 841
 Redaktion 877
 Expedition und Verlags-
 buchhandlung . . . 938

Nr. 106.

Samstag, 5. März 1910.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
 16 Seiten.

Telegramme.

Die arktische Luftschiffexpedition.

Stuttgart, 5. März. (Priv.-Telegr.) Graf Zep-
 pelin ist vergangene Nacht nach Hamburg abgereist, um an den
 Vorbereitungen für die arktische Luftschiffexpedition
 teilzunehmen.

Das Jubiläumsgeschenk der Gräfin Wedel.

Strasburg, 5. März. (Priv.-Telegr.) Die die
 „Straßb. Post“ gegenüber anders lautenden Meldungen fest-
 stellt, wird sich der kaiserliche Staatsminister nach Berlin be-
 geben, noch ist von ihm ein Bericht über die Angelegenheit Wedel-
 Wetterle eingefordert worden und vollends von einer Staats-
 ministerial-Kommission ist in keinem Augenblick die Rede gewesen. Es hei-
 ßt, so wird in dem inspirierten Artikel weiter angeführt, jedes
 Augenmaßes entbehren, wenn von einer solchen Krise gesprochen
 werde eines Vorkommnisses wegen, das man wohl bedauern müsse,
 das aber bei weitem nicht hinreichte, um das Vertrauen zu er-
 schüttern, das Graf Wedel durch sein von deutschem Geist ge-
 tragenes, gerechtes und zielbewusstes Wirken im Lande sich in
 hohem Maße erworben habe.

Frau von Schönebeck verhaftet.

Berlin, 5. März. (Von unserem Berliner Bureau.)
 Die Allen-Reiner Offiziers-Tragödie wird aller Voraus-
 sicht nach demnächst wieder aufgeführt werden. Gestern mittag
 wurde auf Requisition der Staatsanwaltschaft die frühere Gattin
 des ermordeten Majors von Schönebeck und jetzige Frau des
 A. D. Weber in ihrer Wohnung verhaftet und in das Amts-
 gericht Charlottenburg eingeliefert. Die erinnerlich spielte sich
 die Allen-Reiner Tragödie am Weihnachtstage 1907 ab. Frau
 von Schönebeck wurde damals als Mitschuldige des Mordes in
 Haft genommen, dann aber aus der Haft entlassen und Anfang
 1908 in einer Irrenanstalt untergebracht, aus der sie dann
 später entlassen wurde. Frau von Schönebeck suchte dann
 mehrere Privatanklagen auf, ging dann nach London und hei-
 ratete dort kürzlich den Berliner Schriftsteller A. D. Weber.
 Das Paar lebte dann nach Berlin zurück und nahm in Char-
 lottenburg Wohnung. Nunmehr ist das Obergericht über
 den Gesundheitszustand der Frau von Schönebeck-Weber einge-
 treten, worauf gestern mittag die Charlottenburger Kriminal-
 polizei von der Staatsanwaltschaft den Auftrag erhielt, die
 jetzige Frau Weber sofort zu verhaften und in Untersuchung-
 shaft abzuführen. Dieser Befehl wurde unverzüglich ausgeführt.
 Der Berliner Anwalt der Frau Weber hat sofort einen Antrag
 auf Haftentlassung gegen Stellung einer Kaution in beliebiger
 Höhe eingebracht. Der Antrag stützt sich auf das Gutachten
 zweier Aerzte, daß Frau von Schönebeck schwer krank ist und daß
 eine neue Untersuchungshaft schädigend auf ihre Gesundheit ein-
 wirken werde.

Der Spaziergang nach Treptow.

Berlin, 4. März. Der Polizeipräsident ließ an den
 Vorsitzenden des Aktionsausschusses des Verbandes der sozial-
 demokratischen Wahlvereine von Berlin und Umgebung die Mit-
 teilung gelangen, daß er den vom „Vorwärts“ als Demonstration
 gegen die preussische Wahlrechtsvorlage für Sonntag angekündig-
 ten Massenparade nach dem Treptower Park als eine nach
 dem Reichsvereinbarungsgesetz genehmigungspflichtige Veranstaltung an-
 sehe und ihr entgegenstehe werde.

Die Koburger Gründung König Leopolds.

Brüssel, 4. März. Kammer. Bei der Besprechung
 der Interpellation über die Koburger Gründung König Leopolds
 und die Kongowerte gab Ministerpräsident Schollaert die
 Erklärung ab, daß alle aktive Fremdmänner der Regierung zu-
 fallen müßten, wobei er jedoch im Zweifel ließ, ob alle Güter
 des Königs auch dieser zugerechnet werden können, des Königs,
 dessen einzige Sorge es noch auf dem Totenbette gewesen sei, für
 die Wohlfahrt der Nation zu arbeiten. Nachdem der Justiz-
 minister auf eine Anfrage erklärt hatte, daß seiner Meinung
 nach die Kongowerte für die Reformen der Kolonie verwendet
 werden müßten, wurde die Tagesordnung heute angenommen.
 Die Erklärung des Ministers zur Kenntnis nimmt; eine von
 den Sozialdemokraten eingebrachte Tagesordnung mit einem
 Labelatum für die Regierung wurde mit 70 gegen 64 Stimmen
 abgelehnt.

Ministerkrisis in Persien.

London, 5. März. (Von unserem Londoner Bureau.)
 Einer Meldung der „Times“ aus Teheran zufolge ist der Rück-
 tritt des persischen Premier-Ministers und des Ministers des
 Aeußern bisher nicht erfolgt, jedoch angebracht. Zur Zeit finden
 Unterhandlungen zwischen den Ministern und dem Parlament
 statt. Verschiedene Deputierte versuchen eine Einigung herbei-
 zuführen. Der Korrespondent bemerkt dazu, daß es sich bei dem
 Streit 1) um die Anwesenheit russischer Truppen auf persischem
 Gebiet und 2) um die Anleihe handelt, wogegen schwere Be-
 denken erhoben werden.

Die englischen Sorgen um die deutsche Flotte.

London, 5. März. (Von unserem Londoner Bureau.)
 Der Berliner Korrespondent der „Times“ erfährt mit Bezug auf
 die Meldung der „Köln. Zeitung“, daß die 3 Linien-Schiffe ent-
 sprechend dem Programm des Finanzjahres 1912 in den nächsten
 Tagen in Bauauftrag gegeben werden sollen, daß es sich hierbei
 unmöglich um Schiffe des Etats von 1909 handeln könne. Die
 Annahme liege vielmehr nahe, daß diese Schiffe aus dem Etat
 von 1907 stammen. Der Korrespondent erklärt dann, daß Deutsch-
 land nur 4 Schiffe vom Dreadnought-Typ stelle.

Der Eisenbahnzug unter der Lawine.

Eberesf (Washington), 4. März. Die Zahl der durch
 den Lawineesturz im Eisenbahnzuge Getöteten wird jetzt auf 118
 angegeben, darunter 81 Passagiere.

* * *

Stuttgart, 4. März. Der Orthopäde Roth ist hier
 im Alter von 80 Jahren gestorben.

Köln, 4. März. Als heute vormittag von dem Clouth-
 schen Lenkbalken Gas in den Angelballon „Clouth 5“ ab-
 gefüllt wurde, wurde durch den herrschenden starken Wind das
 Netz des Angelballons mit den Sandfüßen auf einer Seite in die
 Höhe gehoben, und die zu drei Vierteln mit Gas gefüllte
 Hülle aus dem Netz herausgedrückt; die Hülle flog in westlicher
 Richtung davon.

Leipzig, 4. März. Das Urteil des Schwurgerichts beim
 Landgericht Berlin I, durch das der Freisargheise Johann
 Fuernemann wegen Ermordung der Verkäuferin Alice
 Katschki und wegen Diebstahls in zwei Fällen zum Tode
 und zu neun Monaten Gefängnis verurteilt worden war, wurde
 auf die Revision des Angeklagten aufgehoben, weil eine Zeugin
 nicht verurteilt worden war.

Berlin, 4. März. Nach der Zeitung „Die Post“, ist in
 Verbindung mit der Reform des bürgerlichen Straf-Gesetzbuches
 eine Umarbeitung des Militär-Strafgesetzbuches in die Wege geleitet.
 Dabei soll anstatt der jetzt noch vorgesehene Disziplinar-
 strafen bei geringen militärischen Vergehen der
 Personen des Verurteilten-Standes die Einführung von Gefäng-
 nissen in Aussicht genommen werden.

Berlin, 4. März. Auf einem Friedhofe in Nixdorf
 wurde gestern die Leiche der 21jährigen Sängerin Elise Schröder
 beigesetzt. Sie ist die Tochter der Witwe Schröder,
 gegen die ein Verfahren wegen Giltmordes schwand und die sich
 jetzt in Berlin aufhält, nachdem ihr freies Geleit aus dem Aus-
 lande und nach dem Auslande zugesichert war. Die Tochter
 wurde in Berlin als Sängerin ausgebildet, sie lag mit ihrer
 Mutter in Klage über das vom Vater hinterlassene Vermögen.
 Das junge Mädchen starb hier plötzlich.

Berlin, 4. März. Der Bismarck-Bankdieb
 Rex war unter dem Verdict, 30 000 Mark gestohlen zu haben,
 eingesperrt worden. Zunächst fand man keine Wertpapiere bei
 ihm, später stellte sich jedoch heraus, daß er 14 000 Mark in einem
 Kasten gepackt und diesen als Handgepäck auf dem Bahnhof
 Friedrichstraße abgegeben hatte. Rex hält sich wahrscheinlich
 bei Bekannten in einem Schlafwinkel Berlins oder in einem
 Bororte auf.

Hamburg, 4. März. Der 21jährige Schloffer Mohr,
 der mit der 20jährigen Tochter des Vorlofhandlers Rix verlobt
 war, versuchte gestern sich und die Familie seiner Braut durch
 Alesal, das er in den Kaffee gesüßte hatte, zu vergiften,
 weil der Vater gegen die Verbindung war. Während die
 Familienmitglieder von dem vergifteten Kaffee noch nichts ge-
 trunken hatten, leerte Mohr seine Tasse schnell und war nach
 wenigen Augenblicken eine Leiche.

Czernewitz, 4. März. Der Kammerjäger der Wiener
 Hofoper Leopold Demuth ist heute abend während eines Kon-
 zerts infolge eines Schlaganfalles plötzlich gestorben.

Die Schiffsabgaben im österreichischen Abgeordnetenhaus.

(Telegramm.)

Wien, 4. März.

Das Abgeordnetenhaus beendete heute die erste Lesung
 des Budgets und überwies den Staatsvoranschlag dem
 Budgetausschuß. Das Haus verhandelte dann über den
 Dringlichkeitsantrag, betreffend die Elbeschiffsabgaben.

Zur Begründung des Dringlichkeitsantrags betr. die
 vom Deutschen Reich beabsichtigte Einführung von Schiff-
 fahrtsabgaben auf der Elbe führte der Abgeordnete S m r c e f
 aus, daß Oesterreichs alter Feind sich breit mache, ihm
 den Zutritt zum Meere und dadurch auch zum eng-
 lischen Markte zu verwehren. Durch den unglück-
 lichen Vertrag von 1870 sei der österreichisch-ungarischen
 Monarchie der Zutritt zum Meere gesichert worden. Preu-
 ßen habe Oesterreich als Sekundanten immer brauchen
 können, wirtschaftlich sei aber Preußen, bezw. Deutsch-
 land mit Oesterreich immer in gespanntem, sogar in
 Kriegsverhältnissen gewesen. Deutschland habe
 die österreichischen Erzeugnisse fast ganz aus dem eigenen
 Lande verdrängt und durch geschädigte Schodzüge Oesterreich
 mit Rußland und den Balkanvölkern verfeindet. Aus der
 Türkei, aus Kleinasien, Ägypten und der Levante sei es
 verdrängt, ebenso gebe es im fernem Osten. Nun hole Deutsch-
 land zu dem schwersten Schlage gegen das wirtschaft-
 liche Leben Oesterreichs aus, indem es den bisher ganz freien
 Weg zur Nord- und Ostsee sperren oder doch er-
 schweren und verteuern wolle. Der Redner wußte
 dem Handelsminister glauben, daß er zur Preisgabe der
 freien Schifffahrt auf der Elbe seine Zustimmung nie er-
 teile und er hoffe, daß Oesterreich die für seine ökon-
 omischen Interessen so hochwichtige Frage so beantworten
 werde, wie seine Völker es verlangen, daß es seine völk-
 errechtliche Würde zu wahren wisse und daß Oesterreichs
 Volkswirtschaft nicht Preußen auf Gnade oder Ungnade
 ausgeliefert werde. Er beantragte schließlich folgende
 Resolution:

Die Regierung wird aufgefordert, mit allem Nachdruck
 dahin zu wirken, daß unter keiner Bedingung die Auf-
 lössung der freien, durch internationale Verträge garantier-
 ten Elbschifffahrt zugelassen und unter keinem Vorwande
 die Erhebung von Abgaben auf der Elbe, deren Ein-
 führung Deutschland zum Schaden des Handels, der Indu-
 strie und der Landwirtschaft Oesterreichs plant, zugestimmt
 werde. (Lebhafter Beifall.)

Darauf ergreift Handelsminister Weiskirchner
 das Wort. Er gab zunächst eine historisch-pragmatische Dar-
 stellung der ganzen Frage und verwies auf die große wirt-
 schaftliche Bedeutung der freien Elbeschifffahrt für Oesterreich,
 namentlich Böhmen. Der Minister hob hervor, daß der freie
 Elbeweg von Oesterreich in jahrzehntelangen Verhandlungen
 mühselig errungen worden sei und daß er bisher an dem
 freien Elbeverkehr gegenüber allen Aenderungsversuchen
 standhaft festgehalten habe. (Lebhafter Beifall.) Der
 Minister bemerkte: es handelt sich dabei um eine wirtschaft-
 liche und verkehrspolitische Angelegenheit allerersten Ranges.
 Die Zukunft unseres bedeutungsvollen Industriegebietes
 Nordböhmens, kommt ins Spiel. Öffentliche Interessen wie
 die Industrie hat auch die Landwirtschaft an der Freiheit
 des Elbeweges (Zustimmung); auch ihr dient der Strom
 als billige Zufahrtsstraße und gewährt ihr andererseits Er-
 leichterung des Abflusses ihrer Erzeugnisse. Die Regierung
 hat jede Phase des vom deutschen Reich um die Schiffsab-
 gaben geführten Kampfes verfolgt und hat keinen Anlaß
 vorübergehen lassen, um — soweit überhaupt möglich —
 über unsere rein sachliche Gegnerschaft
 keinen Zweifel aufkommen zu lassen. Ich möchte nur
 in Parenthese bemerken, daß es sich um keine politische, son-
 dern um eine rein wirtschaftliche Angelegenheit handelt.
 (Zustimmung.)

Minister Dr. Weiskirchner fuhr fort, indem er auf seine
 Interpellationsbeantwortung im Vorjahre, sowie auf die vom
 Staatsminister von Nieder-Oesterreich in dieser Frage abgegebene
 Erklärung verwies. Ich muß mit aller Entschiedenheit er-
 klären, daß seitens der deutschen Regierung mit dieser Frage
 überhaupt noch nicht an Oesterreich herangetreten worden ist.
 (Gut, hört.) Es haben daher weder öffentliche, noch geheime
 Vorverhandlungen stattgefunden, ich weiß auch gar nichts von
 beabsichtigten Vorverhandlungen, bezüglich deren einige
 Blätter schon Düsseldorf als Zusammenkunftsort bezeichnet
 haben. Ich kann natürlich keinen Vertragskontrahenten
 hindern, daß er intern erwäge, ob eine Aenderung des Ver-
 trages ihm zweckmäßig erscheine, aber aus der Tatsache, daß
 Preußen bei den anderen Bundesstaaten eine Aenderung
 der Reichsverfassung zu erreichen sucht, schließen zu wollen,

Präsident Rohrbuch schlägt vor, die Sitzung abzugeben und auf Montag zu verlegen. Das Haus ist damit einverstanden. Darauf wird die Sitzung um 8 Uhr geschlossen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 5. März 1910.

Die goldene Jubelfeier der Firma Heinrich Lanz.

I.

Interessante Tage stehen bevor; bedeutungsvoll nicht nur für die Jubilantin, die das Fest ihres 50jährigen Bestehens feiernde Maschinenfabrik Heinrich Lanz, sondern für unsere ganze Stadt, mit der das Lanz'sche Weltunternehmen aufs engste und innigste verbunden ist. 50 Jahre! Wie kurz die Spanne Zeit, aber wie gewaltig die Entwicklung, die in ihr die Firma Heinrich Lanz genommen; ein machtvoller, ununterbrochener Aufstieg aus den einfachsten Anfängen zu einem den ganzen Erdball beherrschenden Unternehmen.

Heinrich Lanz! Ein Teil der besten und ruhmvollsten Geschichte der Stadt Mannheim ist mit diesem schlichten, aber vielfagenden Namen verknüpft. Staud in früheren Jahrhunderten unsere Stadt in dem Zeichen eines prunkliebenden Hofes, so bildet jetzt ihr Charakteristikum ein werktätiges Bürgertum, ein weitaushinziehender Handel, eine kraftvoll aufblühende Industrie. Und einer der kühnsten, wegemutigsten Pioniere für Mannheims neue Zeit ist Heinrich Lanz gewesen. Unter den Männern, welche den Ruf unserer Stadt als süddeutsche Handels- und Industriemetropole begründeten, steht er an erster Stelle. Die Früchte seines Lebenswerkes sind auf hundertfachen Kanälen unserer Stadt und ihrer ganzen Bürgererschaft zugetrieben. Er suchte der sich reichentwickelnden Technik neue Wege zu weisen und dadurch der menschlichen Tätigkeit weitere Arbeitsgebiete zu erschließen. Das war seine Lebensaufgabe. Wie glänzend hat er sie gelöst! Ein Stück Kulturarbeit wurde von Heinrich Lanz geleistet, deren Segen sich heute auf viele Tausende von Menschen und über unser Gemeinwesen ergießt. Deshalb auch die Anteilnahme der ganzen Bürgererschaft an dem 50jährigen Jubelfest. Wir fühlen es: Es ist „unter“ Jubiläum, das wir alle mitfeiern, an dem wir alle innerlich beteiligt sind. Stadt und Bürgerschaft schulden der Firma Lanz und ihrem entschlossenen Begründer, dessen Gedächtnis nie erlöschen wird, großen Dank. Wir denken hier nicht in erster Linie an die verschiedenartigen wohltätigen Stiftungen der Familie Lanz, sondern der Dank ist tiefer begründet: Was Mannheim heute ist, ist mit ein Werk der Firma Heinrich Lanz. Hunderte von Millionen hat sie für Mannheim erworben; Tausende von Beamten und Arbeitern haben bei ihr Brot gefunden und an diesen Tausenden verdienen wieder viele Tausend andere Menschen. Die Lanz'sche Fabrik übte auch eine magnetische Anziehungskraft auf zahllose andere industrielle Unternehmen aus, die durch sie zur Heberlassung in unserer Stadt veranlaßt wurden. So kann die Jubilantin als die eigentliche Begründerin von Mannheims Industrie betrachtet werden. Ohne die Firma Lanz hätte Mannheim wohl kaum diesen wirtschaftlichen Aufschwung, diese reiche industrielle Entwicklung genommen! Deshalb feiert in diesen Tagen nicht nur die Firma Heinz. Lanz, sondern gewissermaßen die Jubelstadt Mannheim das 50jährige Jubiläum.

Schmerzliche Gefühle der Bebauung weckt das Gedenken an den langgegangenen Begründer der Firma. Wenn Heinrich Lanz diese Zeit hätte erleben können, diese Tage der berechtigten Mühsal auf sein Werk, auf sein arbeitreiches und erfolgsreiches Leben! Wenn er aber auch nicht mehr unter uns weilt, sein Geist ist bei uns, in seinem Werke, in seinen würdigen Nachfolgern, die unter Führung seines Sohnes, Herrn Dr. Karl Lanz, in den von ihm vorgezeichneten Bahnen weiterarbeiten, die fortführen, was er begonnen und zu reicher Vollenendung gebracht hat. Es ist ein schönes, ein süßliches, aber auch ein verantwortungsvolles Erbe, das die Nachfolger von Heinrich Lanz angetreten und zu verwirklichen haben. Sie werden es wehren und zu noch größerer Entwicklung zu bringen suchen. Dafür bürgen ihr Ruf, ihr ansichtsloses, totenfrohes Wirken in der Zeit, die seit dem Hinscheiden des Begründers der Firma verfloßen.

Eine Reihe von Festlichkeiten werden anlässlich des Jubiläums von der Firma veranstaltet. Das Andenken an den unschätzbaren Begründer wird geehrt durch die am Dienstag, 3. März, vormittags 11 Uhr, stattfindende feierliche Einweihung des auf dem Friedhof errichteten Mausoleums und die am Mittwoch, 3. März, vormittags 10 Uhr erfolgende Enthüllungsfest des auf dem Fabrihof der Firma Heinrich Lanz errichteten Denkmals. Würdiger und pietätvoller hätte es Heimgegangene wohl kaum geehrt werden können. Dort, wo er zu seinen Lebzeiten, außer in seinem glücklichen, von seiner liebenden, trennsorgenden Gattin geleiteten Heim, am liebsten weilte, in seiner Fabrik, unter seinen Beamten und Arbeitern, wird sein Standbild sich erheben. Kein zellender Platz als sein früheres Arbeitsfeld konnte für den Standort des Monuments des Begründers der Firma Heinrich Lanz gefunden werden.

Der Firma Heinrich Lanz zu ihrem Jubiläum unsere tiefen Wünsche. M.

Das Programm der Festlichkeiten

- Sonntag, 5. März, nachmittags 4 Uhr: Sonderdarstellung im Großherzoglich. Hoftheater: „Wallenstein“.
- Dienstag, 8. März, vormittags 11 Uhr: Feierliche Einweihung des Mausoleums der Familie Heinrich Lanz auf dem Friedhof.
- Mittwoch, 9. März, vormittags 10 Uhr: Enthüllungsfest des Denkmals für den verstorbenen Herrn Geh. Kommerzienrat Heinrich Lanz auf dem Fabrihof der Firma.
- Mittwoch, 9. März, abends 8 Uhr: Diner im Ridelunge-Joal des Hofjagars.
- Samstag, 12. März, nachmittags 4 Uhr: Sonderdarstellung im Großh. Hoftheater: „Wallenstein“.

Die Gratulation des Großherzogs.

Der Familie Lanz, die in der kommenden Woche das 50jährige Bestehen der Firma Heinrich Lanz durch Veranstaltungen ernsten und fröhlichen Charakters begeht, ist gestern nachmittag eine hohe Freude durch den Besuch des Großherzogs bereitet worden. Der Landesherzog hat es sich nicht nehmen lassen, hierher zu eilen, um der Familie Lanz persönlich seine Glückwünsche zum Jubiläum auszusprechen. Der Besuch ist wohl der beste Nachweis für die hohe Wertschätzung, welche der Großherzog der Weisfirma im Allgemeinen und der Familie Lanz im Besonderen entgegenbringt. In der Begleitung des Landesherzogs, der, wie bereits gemeldet, im Automobil die Fahrt von der Residenz nach Mannheim zurücklegte, befanden sich die Herren Geh. Kabinetminister v. Vobis, Legationsrat Dr. Seyd und Adjutant Major v. Traune. Als der Großherzog in dem Heim von Frau Geh. Kommerzienrat Lanz in A 2 gegen 3/4 Uhr eintraf, war die ganze Familie versammelt. Nach 1/2 stündigem Aufenthalt fuhr der Landesherzog zum Hofhof, um mit dem Schmelzwerk wieder nach Karlsruhe zurückzukehren.

Heinrich Lanz, 50 Jahre des Wirkens in Landwirtschaft und Industrie 1859—1909

Besteht sich das produktive zweibändige Jubiläumswerk, das anlässlich der goldenen Jubelfeier der Firma Heinrich Lanz erschienen ist. Das Werk, das die eingehendste Beachtung aller volkswirtschaftlichen Kreise verdient, gliedert sich in einen sehr instruktiven diesseitigen Großherzog-Teilband, der von Dr. Paul Penzler, dem bekannten Wirtschaftsgeographen und Volkswirtschaftler, verfasst ist, und in einen mächtigen Illustrationsband, der die einzelnen Bereiche des gewaltigen Werkes in prächtiger ein- und mehrfarbiger Ausführung darstellt. Der Teilband reicht weit über den Rahmen einer Jubiläumsschrift hinaus. Der Verfasser hat mit dem Buche ein sehr wertvolles Stück Zeitgeschichte geliefert, nämlich die geschichtliche Entwicklung der Landwirtschaft im letzten halben Jahrhundert von der empirischen Periode zur naturwissenschaftlichen Epoche, und im engen Zusammenhang mit dieser geschichtlichen Entwicklung den Einfluss der Maschinentechnik auf die moderne Landwirtschaft. Es unterliegt keinem Zweifel, dass mit diesem Werke eine Lücke in der Geschichte der Gegenwart ausgefüllt wird, weil nicht nur auf die deutsche Landwirtschaft Bezug genommen ist, sondern auf die Entwicklung aller Hauptkulturländer: auf die Vereinigten Staaten, Argentinien, Australien, Russland und Rumänien, auf den Wettbewerb ausländischer Getreidebauern mit den Produzenten der deutschen Landwirtschaft, endlich auf die Hilfsmittel, welche der deutschen Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten zum Erfolg der abnormen menschlichen Arbeitskräfte in die Hand gegeben worden sind. Doch mit Bezug auf diese Hilfsmittel Heinrich Lanz, der am 1. Febr. 1905 verstorbene Begründer der Firma Heinrich Lanz, nicht nur eine, sondern die führende Rolle in Deutschland gespielt hat, dass das Werk von seinem Sohne fortgesetzt wird. Das hier vorliegende Werk ist der Lebensarbeit eines Mannes gewidmet, dessen Wirken in weniger als einem halben Jahrhundert nicht nur für sein eigenes Vaterland, sondern für ganz Deutschland und darüber hinaus in Europa wie im überseeischen Ausland von einer sehr erheblichen Bedeutung geworden ist. Nicht kleinerer Ruhm, nicht politische Erfolge, nicht Großtaten auf wissenschaftlichem Gebiete allein sind es, welche in der Gegenwart Anspruch auf Beachtung und Würdigung verdienen. Seit aus dem von der Wissenschaft besetzten Boden die Technik der Gegenwart entsproß, seit sie Gelegenheit fand, sich gerade bei uns in Deutschland nach kriegerischen und politischen Erfolgen so zu entwickeln, dass sie das Kulturbild Deutschlands ebenso oder vielmehr in viel höherem Maße veränderte, wie das Kulturbild aller anderen zivilisierten Staaten, haben auch die Führer auf industriellen Gebiete einen Anspruch darauf, eine Würdigung ihrer Lebensarbeit zu erhalten. Wer unsere Zeit erkennen will, muß Leben und Wirken der Männer studieren, welche einen entscheidenden Einfluss im kulturellen Entwicklungsgang der Gegenwart ausgeübt haben. Wie sollte den Männern, welche in der industriellen Entwicklung unseres Vaterlandes eine entscheidende Stellung eingenommen haben, nicht der Dank der Mit- und Nachwelt gebühren? Die Lebensarbeit zu erkennen und festzuhalten als einen der Bausteine, aus denen Deutschlands Größe erwachsen ist, darf als banalere Aufgabe betrachtet werden. Amerika hat für diese Führer den treffenden Ausdruck der Industriekapitane geprägt. Wenn einen deutschen Großindustriellen diese Bezeichnung zukommt, so ist es Heinrich Lanz. Sein Arbeitsgebiet lag und liegt in der Industrie, aber es kommt zugleich der Landwirtschaft hinzu, indem es ihm die technischen Hilfsmittel gab, um gegenüber dem Ansturm der Zukunft von außen und dem Abzug der Arbeitskräfte sich wehrhaftig zu erhalten. Der außerordentliche Erfolg, welchen Heinrich Lanz in seinem arbeitreichen Leben erzielt hat, ist nicht allein darauf zurückzuführen, dass für die Ergebnisse seiner Bestrebungen der Bedarf vorhanden war, sondern mindestens so sehr auf die Art und Weise, wie er von Anfang an die landwirtschaftlichen Maschinen dem Wechsellager vermittelte und nahe brachte. Die von Heinrich Lanz stets selbst verfassten Kataloge, die in vielen Millionen von Exemplaren über die ganze bewohnte Erde gingen, bieten in ihrer Beschreibung der Maschinen eine Quelle der Belehrung. Sie haben dazu beigetragen, die Kenntnis der landwirtschaftlichen Maschinenwesen in der breiten Öffentlichkeit ungeheuer zu erweitern und sie haben einen überaus starken Einfluss auf die Verbreitung landwirtschaftlicher Maschinen ausgeübt.

Auf den Entwicklungsgang der Firma, über den das Werk in einer außerordentlich gründlichen Weise orientiert, werden wir im Abendblatt berichten. Für jetzt sei nur noch konstatiert, dass auch die hochtechnische Ausführung des Werkes musterergütig ist. In dem 317 Seiten umfassenden Textband sind die einzelnen Kapitel mit Bignetten in Bierfarbendruck nach Delgemälden von Rudolf Eichstadt-Berlin geschmückt. Der in Großformat vorliegende Illustrationsband enthält 88 Gravuren und farbige Ansichten nach Originalgemälden und Zeichnungen von Otto Völkgen-Bremen.

Frh. Jacobson-Bremen und Franz Völkgen. Unter vielen der Gravuren befinden sich in Form von Remarquen Nachbildungen von Bernhard Schumacher-Bremen.

Der Milchkrieg.

Der Milchkrieg zu Ende.

Das ist das Ergebnis der auf gestern abend in den „Carl Theodor“ einberufenen Besprechung zwischen den beiden gegnerischen Parteien. Diese Nachricht wird in allen Kreisen unserer Bevölkerung mit lebhafter Freude aufgenommen werden. Die Produzenten haben ihre Allgemeinforderung von 18 Pfg. pro Liter fallen lassen. Man einigte sich auf der Basis von 17 1/2 Pfg. für die Vorzugsmilch und 17 Pfg. für die allgemeine Milch. Und das Wichtigste dabei: Das Publikum bekommt die Milch zum alten Preis. Die Mehrkosten für Vorzugsmilch trägt der Händler.

Kausfälliger Bericht folgt in der Abendnummer.

Der Großherzog in Mannheim. Vor dem gestrigen Besuch bei Frau Geh. Kommerzienrat Lanz, über den wir an anderer Stelle berichtet, besichtigte der Großherzog mit seinem Gefolge die in der Kunsthalle ausgestellten preisgekrönten Entwürfe für das Denkmal Großherzog Friedrich I. Die Besichtigung war rein privater Natur und dauerte ungefähr eine halbe Stunde.

Der stenographische Reichstagsbericht mußte wegen Raummangels für das Abendblatt zurückgestellt werden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Seebesheim, 4. März. Gestern wurde hier ein 18-jähr. Bürche abgeführt durch die Grubbarmerie. Er hat abends vorher einem älteren Manne, der angeheitert vom Wirtshaus nach Hause zurückkehren wollte, mit einem wuchtigen Gegenstand auf den Kopf geschlagen, daß der Ueberfallene bewußtlos nach Hause gebracht werden mußte und schwer verletzt ist. Es soll der Tat eine kurze Eitigkeit im Wirtshaus vorausgegangen sein.

Paris, 5. März. Die bekannte Romanistikerin Jeanne Marzi ist gestern in Cannes im Alter von 56 Jahren gestorben.

Paris, 5. März. Auf dem Stadtplatz von Castellau-Dep. Gerz, wo gestern ein Jahrmarkt stattfand, wurden durch soll gewordene Rinder und Pferde über 60 Personen verwundet.

Venedig, 4. März. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann der Prozeß gegen den Studenten Kowow, die Gräfin Tarnowska, den Advokaten Priskow und die Kommerzienfrau Perrier, die wegen Ermordung des russischen Grafen Karamowski resp. Beihilfe dazu angeklagt sind.

Petersburg, 4. März. In der Peter-Paul-Kathedrale wurde eine genaue Aufnahme der silbernen und goldenen Kränze vorgenommen, welche die russischen Kaisergräber bedecken. Es stellte sich heraus, daß über 20 Kränze verschwunden sind. Vermutlich wurden diese vom niederen Beamtenpersonal verkauft.

Der Kronprinz in Frankfurt a. M. w. Frankfurt, 5. März. Der deutsche Kronprinz ist heute früh 6.30 Uhr von Berlin kommend hier eingetroffen und im Hotel „Frankfurter Hof“ absteigend. Auf dem Bahnhof war der Polizeipräsident am Empfange anwesend.

Der Krenallfand in London. w. Paris, 5. März. Infolge der Unterdrückung über die bei den Veleerungen für das Londoner Arsenal verübten Betrugsereien wurden gestern abend der Veleerant Chabre, sowie 3 Angehörige verhaftet.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.) Der „friedliche Demonstrationsspaziergang“ der Sozialdemokraten verboten.

Berlin, 5. März. Nachdem der Polizei-Präsident von Berlin von Berlin die von den Sozialdemokraten für den nächsten Sonntag geplanten Massenversammlungen im Treptower Park verboten hat, unterlag er nunmehr auch „den friedlichen Spaziergang“, zu den der „Vorwärts“ seit zwei Tagen die Anhänger des gleichen, allgemeinen, geheimen und direkten Wahlrechts nach dem Treptower Park aufforderte. Der Polizeipräsident richtete an den Vorsitzenden des Aktionsausschusses des Verbandes der sozialdemokratischen Wahlvereine von Berlin und Umgebung ein Schreiben, indem er erklärte, daß er den Wahlrechts-Spaziergang als einer nach Paragr. 7 des Reichsverfassungsgesetzes zu genehmigenden Veranstaltung entgegenstehen werde.

In der Begründung heißt es, daß durch den Spaziergang der Massen zum Ausdruck gebracht werden soll, daß die Sozialdemokraten auf die polizeiliche Genehmigung verzichten und damit bewußt das Gesetz verhöhnen. Dann aber habe auch die Polizeibehörde nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, von den zu ihrer Verfügung stehenden Machtmitteln den erforderlichen Gebrauch zu machen.

Das Geburtstagstelegramm an Babel. Berlin, 5. März. Aus Bremen wird gemeldet: Die Bemühungen der Behörden haben den Erfolg gehabt, daß durch die Indiskretion eines Lehrers 35 Lehrer bekannt wurden, die an der Abendung eines Geburtstagsgramms an Babel beteiligt gewesen sein sollen. Einer von ihnen Lehrer Holzmaier ist sofort vom Dienst entlassen worden. Gestern abend fand eine öffentliche Versammlung statt, um gegen die Dienstentlassung dieses Lehrers zu protestieren. Nach Beendigung der Versammlung schlossen sich etwa 300 Personen zu einer Demonstration zusammen und marschierten durch die Hauptstraßen der Stadt nach der Wohnung des Schulpfektors Vohm, darauf nach dem Hause des Schuldirektors und Reichstagsabg. Hermann, wo sie Hochrufe auf Holzmaier ausbrachten.



Man verlange ausdrücklich Forman. Es gibt Nachahmungen!

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. März 1913.

Sommertagszug. Kommen Sonntag den 3. März...

Ein Sittensbild in noch gräßlicheren Farben als sie uns Jola...

Auf der Dampfstraßenbahn Mannheim-Heidelberg...

Frühlingsfest der Allgem. Radfahrer-Union. Bei dem heute...

Schiffsunfall. Das von Mannheim in Mainz eintrifffende...

Wahlbestimmungen. Unter den diesjährigen noch Wählern...

Todesfall. Steuerungskonze und Oberingenieur Viktor...

Aus Ludwigshafen. Vermittelt wird seit dem 27. Februar...

Aus dem Großherzogtum.

Ladenburg, 3. März. Es war ein in jeder Beziehung...

* Kienlebach (H. Konstant), 4. März. Der in der...

* Freiburger, 4. März. Die Internationale Winter...

* Freiburg i. Br., 4. März. In seiner letzten Sitzung...

Volkswirtschaft.

Die Reichsbankhauptstelle Mannheim im Jahre 1909.

In Ergänzung der Besprechung des Jahresabschlusses...

Der erzielte Gewinn belief sich im Wechselverkehr...

Ag. Rumänische 4proz. amortisierbare Rente von 1910...

Die aus dem im Inzeratenteil vorliegende Nummer...

Die Subskription auf den Betrag von nom. 128 Mil...

Frankfurter Volksbank. Vom Aufsichtsrat der Frankfurter...

H. G. Union, Vereinigte Holz- und Tischfabriken in Ang...

Harmer Kreditbank. Die Generalversammlung der Harmer...

Der Gewinn der Lubn. Röhre u. Co. Aktiengesellschaft...

Telegraphische Handelsberichte.

(Telegramme unseres Berliner Bureaus.)

* Eibersfeld, 3. März. Der Reingewinn des Eibersfelder...

* Eilen, 3. März. Der Ueberlauf der Rheinischen Bank...

* Berlin, 3. März. Der Reingewinn der Schleswig...

* Berlin, 3. März. Die Deutsche Continental Gas-Gesell...

Produkte.

Table with columns: New-York, 4. März, Kurs vom, and various commodity prices like Baumwolle, Petroleum, etc.

Eisen und Metalle.

Table with columns: London, 4. März, and prices for various metals like Kupfer, Zinn, etc.

Wasserstandsrichten im Monat März.

Table with columns: Stationen, Datum, and water level data for various stations.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, and weather observation data for Mannheim.

Stärke Temperatur von 4. März 5,0°

Wetter am 6. und 7. März. Bis Sonntag und Montag...

Verantwortlich: Für Inhalt: Dr. Aris Goldbaum; für Kunst und Gestaltung: Julius Witt.

Ingenieur-Akademie Wismar a. d. Ostsee. L. Raach u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure u. Architekten.

Königstee

Lungen- u. Halskrankheiten... Hunyadi János

Bei BLUTSTAUUNGEN, HÄMORRHOIDAL-LEIDEN gibt es nicht besseres, als eine häusliche Kur mit

Hunyadi János

(Saxlehners Bitterquelle)

M 1,1 Kurt Lehmann M 1,1
 Aenderungen u. Modernisierungen
 bitte ich jetzt vornehmen zu lassen, da ich
 sie in der Saison, ab Anfang März, nicht
 übernehmen kann. 6187

Gr. Hof- u. National-Theater
Mannheim.
 Samstag, den 5. März 1910
Festvorstellung
 zum Jubiläum der Firma Heinrich Lanz.
Prolog
 gesprochen von Betty Illerich.

Wallenstein
 Eine Tragödie in 5 Akten (10 Akten) mit
 einem Vorpiel von Schiller.
 Regie: Carl Hegemann.

Personen des Vorspiels (Wallensteins Lager)

- Wachtmeister: Wilhelm Köhler
- Leo: R. Neumann-Hoditz
- Konstabler: Karl Marx
- Schaffschützen: Victor Walberg
- Söldische Jäger: Karl Fischer, Hans Gobel, Georg Köhler
- Werkführer: Fritz Freiler, Georg Wandung
- Küchler: Heinrich Göb
- Dragoner: Hans Böhm
- Freut: Hans Kollenberger
- Haus: Hans Wandung
- Barber: Alfred Sandberg
- Bauer: Karl Lohrer
- Warenkäufer: Paul Ziesch
- Kassierer: E. d. Heide
- Portier: Elise De Sant
- Wartmeister: Hedwig Joch
- Goldarbeiter: Eva Neß
- Schulmeister: Heinrich Brentano

Personen der Tragödie a) Die Piccolomini

- Wallenstein: Carl Schreiner
- Herzogin von Friedland: Julie Sankel
- Julia: Della Jansch
- Donato Piccolomini: Wilhelm Köhler
- Mar Piccolomini: Georg Köhler
- Max Terzky: R. Neumann-Hoditz
- Walter Terzky: Emil Heide
- Julia: Hans Gobel
- Volant: Karl Marx
- Walter: Hans Gobel
- Leienbach: Karl Marx
- Maximilian: Hans Gobel
- Georg: Fritz Freiler
- Colalto: Hans Wandung
- Rittmeister Neumann: Karl Lohrer
- Quellenberg: Heinrich Göb
- Kornet: Karl Fischer
- Kellnermeister: Gust. Kollenberger, Adolf Kuchler
- Diener bei Terzky: Hans Böhm
- Diener bei Wallenstein: Oswald Dornel, Hermann Treubich, Georg Wandung

b) Wallensteins Tod

- Wallenstein: Carl Schreiner
- Donato: Wilhelm Köhler
- Mar: Georg Köhler
- Terzky: R. Neumann-Hoditz
- Julia: Alexander Kollert
- Volant: Emil Heide
- Walter: Hans Gobel
- Rittmeister Neumann: Karl Lohrer
- Ein Adjutant: Hans Wandung
- Oberst Seungel: Heinrich Göb
- Goldon: Paul Ziesch
- Devevor: Hans Böhm
- Wacdonald: Fritz Freiler
- Schweidischer Hauptmann: Victor Walberg
- San: Gustav Trautzschold
- Herzogin: Julie Sankel
- Maximilian Terzky: Karl Fischer
- Della: Hans Wandung
- Julia: Hans Wandung
- Herzogin: Julia Sankel
- Georg: Fritz Freiler
- Colalto: Hans Wandung
- Rittmeister Neumann: Karl Lohrer
- Quellenberg: Heinrich Göb
- Kornet: Karl Fischer
- Kellnermeister: Gust. Kollenberger, Adolf Kuchler
- Diener bei Terzky: Hans Böhm
- Diener bei Wallenstein: Oswald Dornel, Hermann Treubich, Georg Wandung

Die Handlung des Vorspiels ist vor der Stadt Bitten, die Handlung der Tragödie in Bitten und Ober, und zwar von einem Sonntag bis Mittwoch.

Technisch-Redaktionelle Einrichtung: Emil Werner.
 Dekorationen: Oscar Ruer und Georg Hoyer, Düsseldorf.
 Kostüme: Leopold Schneider und Johanna Ralser.

Nach dem Vorspiel findet eine Pause von 10 Minuten, nach der 3. Vorstellung (dem 1. Akt von Wallensteins Tod) eine Pause von 45 Minuten folgt. Die große Pause wird durch Lamentationen bekannt gegeben. Die Vorstellung geht um 8 Uhr 10 Minuten weiter.
 Anfang 4 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
„Gesellschaftshaus“ Ludwigshafen a. Rh.
 Samstag, den 5., Sonntag, den 6. u. Montag, den 7. März
Großes Doppelbockbier-Fest (Schlörum)
 aus der Aktienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.
 mit allem Zubehör. 27631
 Es ladet köstlich ein. 6. Punkt.

Neues Operetten-Theater
 Telephon 2017. Direktion: K. Weiss 6203
 Heute Samstag 8 Uhr
 zu kleinen Preisen
 Parterresitz 30 Pfg. Orchesterfaul. 2.— Mk.
„Der Graf von Luxemburg“.

Apollo-Theater Mannheim.
 Heute Samstag wegen Vereinsfestlichkeit
keine Variete-Vorstellung
 Unwiderfürlich nur noch 10 Tage
 Morgen Sonntag, den 6. März 1910
2 grosse Vorstellungen 2
 Nachmittags 4 Uhr ganz kleine Preise, abends 8 Uhr
 gewöhnliche Preise.
 In beiden Vorstellungen

Le petit Roberto
 Der Wundernabe.

Madame Eise Wörner aus Mannheim
 in ihren telepathischen Experimenten.

Ada Pagni
 königl. Ital. Hofkammer-Virtuosin

sowie das übrige Sensations-Programm.
 Nur in der Abendvorstellung.

Sultan Abdul Hamid's
 letzter Abend in seinem Haremreiche!
 Solo-Tänzerin Prinzessin Zora.
 2 Enchen 2 7 Haremndamen!
 sowie die übrigen März-Sensationen!
 Die Tageskasse ist ab 10 Uhr geöffnet. — Pässe-
 partouts Sonntag in beiden Vorstellungen absolut ungelte!
 Täglich von 9—11 Uhr Nach Schluss d. Vorstellung
Bier-Gabaret. Künstler-Gabaret.

Heute Entree nur 20 Pfg.
Das fidele Mannheim bei Nacht!
 im
Apollo-Theater
 Heute Samstag im „Café Apollo“ und
 Beginn 9 Uhr „Sibersonal“ Beginn 9 Uhr
Bunter Bier-Cabaret-Abend
 unter Mitwirkung der sämtlichen Cabaret-Sterne
 sowie des hier so beliebten erstklassigen Salon-
 Orchesters Monninger.
Mannheim bei Nacht!
 Ab 11 1/2 Uhr im „Cabaret intim“
 (Eingang von der Strasse)
Heiterer Künstler-Abend
 Das phänomenale Hiesigen-Cabaret-Programm!

Wilder Mann Täglich Konzert des Musik-, Gesangs- u. Tanz-Ensemble „Palmas“.
 N 2, 13. 6080

Konzerthaus: Storch K 1, 2
 Täglich Konzerte von 12—1, 2 und 7—11 Uhr.
 Damentrompeter-Corps „Steffano“

Restaurant Weißer Bären.
 L 6, 7. — L 6, 7.
 6011
 Empfehle vorzüglichen Mittags- und Abendlich in und außer Abonnement

Spanische Weinkube
 vis-à-vis dem allgemeinen Kranienhause.
 Q 5, 12 Max Plangold Q 5, 12
 Morgen Samstag
Großer Malagatag
 Gutes alten Malagawein per Flasche nur 1 Pfg. Gratis er-
 hält jeder Käufer ein Glas zur Probe. 6189
 11 Flaschen 10 Pfg.

R 4,7 Grosses Bürgerbräu R 4,7
 Samstag und Sonntag
B.-B. Schlörum mit Konzert
 Kapelle Hammel
 wozu freundlichst einladet 27681
R 4,7. Adam Kraut R 4,7.

Fabrik-Niederlage.
Schweizer Stickereien
 zu herabgesetzten Preisen. 665
Rosa Ottenheimer D 1, 11
 L. Etage
 Telephon 2338.

Osterreise nach der Riviera!
 Beste, billigste und bequemste Reisegelegenheit.
 8. Sonderfahrt
Dauer: Eine Woche!
 Abfahrt von Basel.
 Donnerstag, den 24. März 1910.
 Reiseplan:
 Von Basel über Zuzern, Gotthardbahn, Göttersen, Wal-
 lund nach Genes, San Remo, Mentone, Monaco,
 Cap Martin, Monte Carlo, Nizza, La Touche,
 Genua-Monte. Heimfahrt einzeln und beliebig inner-
 halb 60 Tagen über Genua, Nizza, Genua-Monte, Zuzern-
 Basel oder gegen Mt. 8.— Zuschlag über Genua-Zuzern-
 Marseille-Lyon-Genève-Zuzern-Genève-Basel. Fahrt-
 unterbrechungen überall gestattet.
 Preis dieser Reise: einschließlich bester, vorzüglicher
 Verpflegung und Unterkunft in nur besten Hotels, sowie
 Eisenbahnticket 2. Klasse (bei 2. Klasse Mt. 29.— In-
 schlag) ab Basel bis zurück Basel, pro Person.
Mk. 175.—
 Größtliche Referenzen. Ggf. Anmeldungen werden früh-
 zeitig erbeten. Ausführl. Prospekt kostenlos durch
 Internationales Reisebureau, Straßburg i. Elz.
 Geyersstraße 8. Telephon 805.
 sowie
 Verkehrsverein, (E. B.), Mannheim.
 Kaufhaus. Telephon 1900.

Friedrichs-Park.
 Sonntag, 6. März, nachmittags 3—6 Uhr
Militär-Konzert
 der Grenadier-Kapelle. 30366
 Leitung: Obermusikmeister M. Vollmer.
 Anmeldungen zum Jahresabonnement 1910
 welche an unserer Kasse (Eingang zum Park) entgegen ge-
 nommen werden, berechtigen jetzt schon zum Besuch des
 Parks und der Konzerte.

Terrassen-Restaurant
 Samstag, Sonntag u. Montag
 Ausschank des
berühmten Märzen-Bock
 der Gebr. Förster mit
Großem Schlachtfest.
 wozu höflichst einladet Aug. Zöllhardt.

Union-Theater
 P 6, 20 P 6, 20.
 Von heute ab:
**Vollständig neues
 Pracht-Programm**
 der allerletzten, garantiert neuen
Attraktionen.
 Spielplan:
Der Rhein von Köln bis Bingen
 (herrliche Natur-Aufnahmen in Farbenphotographie.)
**Schwiegermutter | Seemanns-
 ist misstrauisch | Abenteuer**
 (Humoreske.) Komödie v. Jean Richepin.
Der Hauptmann d. 42. Regiments
 (Ein mexikanisches Militär-Drama).
 Tonbild: **„Treue Liebe“ | Inermwürdige Tier-
 freundschaft (Studie)**
**Bilder von der
 englischen Flotte**
 (Ein hochinteressantes Manöverbild)
Ein schwärmerisches Mädchen
 (Komische Scene von Max Linder).

**Grosse Auswahl in verstellbaren
 Rollschuhen**
 bei 6215
Hirsch Schuster, F 3, 19/20.

**Kaufmännischer
 Verein**
 Mannheim (E. V.)
 Abteilung Lehrjahrgänge.
 Sonntag, den 6. März 1910
 abends 6 Uhr
 im Lokal Kurfürstentempel
Vortrag
 über
Konstantinopel
 (mit Bildern)
 30125 Der Vorstand.
Reinhold photograph.
**Papiere und
 Bedarfs-Artikel**
 erhalten Sie in Is. Qualitäten
 zu billigen Preisen bei
W. Hassler
 C 3, 8.
 Alle Anzeigearbeiten,
 wie Entwurfs-, Kopieren usw.
 werden billig u. gut ausgeführt
 Gaslicht- und Tageslicht-
 Karten Is. Qualitäten
 per Paket 30 und 35 Pfg.
Dunkelkammer 35 Pf.
 zur Verfügung. 10211

Stellen finden
 Gesucht zum Eintritt per
 1. April a. c. ein tüchtiger
Expedit
 für eine sehr umfangreiche
 Expedition, mit welcher auch
 die einschlägige Korrespondenz
 verbunden ist. Derfelde
 muß durchaus erfahren und
 an selbständig. Arbeiten ge-
 wöhnt sein. Ausführl. Offi-
 zienblatt. Täglichkeit mit Ang.
 der Gehaltsanfrage. Sind bei
 der Exped. ds. Bl. n. 19095
 einzureichen.
 Dittsch Maschinenfabrik
 (ndt)
Fräulein
 mit guter Schulbildung, die
 Hott-Photographieren und
 malen kann, kann. Gute
 Handarbeit erforderl. Selbst-
 geschriebene Offert, mit An-
 gabe der Gehaltsanfrage
 unter Nr. 10110 an die
 Exped. ds. Bl.
 Zum 15. März (ndt) das
 Köchinnen-Blatt. Zulie-
 beim eine tüchtige 7067

Köchin.
 In ein Privathaus zu 3
 Venen
1 Mädchen
 geübt, das gut kocht. An-
 wendb. Handarbeit versteht
 und in besseren Häusern ge-
 dient hat. In melden 6—8
 Uhr nachmittags. 18092
 Janabildstraße 15, 1. Et.
 Tücht. Mädchen, das etwas
 kochen kann, a. l. März gel.
 10107 Defestr. 3, 4. St.
 Gesucht Haushfr. Waise
 aus. Marie Wagner, Rind-
 O 7, 8, Hinterhaus. 27014

Lehrlingsgesuche
 Schiffschule 27004
 für kräft. intell. Knaben u.
 u. Schulkinder in elektr.
 Sur. v. mech. Werkst. gesucht
 R 28, in der Exped. d. Bl.

Stellen suchen
 Zuverlässige, Mann, Pen-
 sionär, kaufm. gebildet, mit
 schöner Handschrift u. prima
 Referenzen, sucht Beschä-
 digung. Offert, unt. Nr.
 27065 an die Exped. ds. Bl.
 Geschickliche, repräs. Dame,
 Witte der Ver. Jahre, abern.
 d. Stellung ein. Filiale, auf
 Lebensunterhalt, wird nicht
 reflekt. Offert, u. Nr. 27043
 an die Expedition ds. Bl.
 Ordentl. Mädchen
 aus guter Familie, u. gut
 Zeugnissen, das gut kochen
 kochen kann, sucht Stelle per
 1. April als Haushälterin
 od. zu ähnl. Stelle. Dittsch, Bl.
 n. 27013 an die Exped. d. Bl.
 Kräftiges Mädchen, das
 kochen kann, sucht Stellung
 bei besserer Herrschaft oder
 in einem Kolonialwaren-
 oder Viktualien-Geschäft, wo
 Gelegenheit geboten ist, für
 etwas l. Perfekt ausgebild.
 Köch. Waisenhaus-erziehung 10 p.
 G. Knecht. 27005

Mietgesuche.
 4-Zimmerwohnung
 mit H. Kamin in der
 Nähe des Bahnhofs per
 1. Juli zu mieten gesucht.
 Off. Offert, unt. 15004
 an die Exped. ds. Bl.
 Gesucht groß, möbl. Zim-
 mer (einst. 2 Zimmer) in ruh.
 Straße. Angebots mit Preis-
 angabe unt. Nr. 10200 an
 die Exped. ds. Bl.
 Edle 2-Zimmerwohnung
 in besserer Gasse von Klein-
 familie gesucht. Off. mit
 Preisang. unt. Nr. 27000
 an die Exped. ds. Bl.

Pololin *Luftkur*
Mosellpark
 9151

Vacuum-Reinigungs-Betrieb

Entstaubung von Teppichen etc. mittelst Saugluft.

Stationäre und transportable Vacuum-Entstaubungs-Anlagen

Tel. 1739 **Fr. Wettig** Tel. 1739

Augartenstrasse 13. 7168

ab 1. April 1910: 5 6, 16.

Gioth's Gemahlene Kernseife

wäscht am besten

9011

Magenleidende

teile aus großer Dankbarkeit gerne umsonst mit, was meiner Frau und mir nach langen vergeblichen Versuchen endlich gleich großartig geholfen hat. **Leber, Zehmann, Hamburg 36, Auschlag-erweg 32.** 6107

A. Jander

2, 14 Platanen 2, 14 gegenüber der Post.



Signir-Schablonen

1. Schönen v. Wallen, Riden, 41 5, Hülfern 26.

Versandgeschäften

Wiederverkäufern: stehen unsere reichhaltigen Collectionen in **Kleiderstoffen** **Waschstoffen** mit billigsten Engrospreisen gegen Aufgabe von Referenzen: zur Verfügung: **Steigerwald & Kaiser** Frankfurt a. M.

Feinste russ. u. chines. Tee's

empfehlen 13634 Cigaretten-Fabrik u. Tee-Import Q 5, 18 Nwosda Q 5, 18 Günstig für Wiederverkäufer.

Kabao - Billiger

wie Tee u. Kaffee, weil ohne Zoll u. Steuer. Sehr nahrhaft u. kräftig das 1/2 Pfund 60 Pfg. 12672 **Jaegers Teehaus, P. 7, 16.**

Grüne Rabattmarken.

Fritz Schultz

Schwetzingenstrabe 111/113.

Confirmanden-Artikel

ganz besonders preiswert.

Grosses Lager

Hemden, Kragen und Krawatten
 Handschuhe (Glacé u. Tricot)
 Taschentücher, Strumpfwaren.

Besatzartikel, Damenschneid.

Normal-Wäsche

Baby- u. Braut-Ausstattungen

WIR ALLE waschen nur noch mit **EUREKA**

Das beste und billigste moderne Waschmittel.

Preis pro Paket (1/2 Pfund) nur 15 Pfennig.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Frauen!!

Wollen Sie selbst oder Ihre Töchter **Zuschneiden** und **Selbstschneidern** lernen, so verlangen Sie den ausführlichen Prospekt der **Zuschneide-Schule „Archimedes“** P 7, 20 (Heldelbergerstr.) Eintritt täglich. Schnittmuster-Versand.

Archimedes

Die leichtfasslichste Zuschneide-Methode im In- und Ausland, bereits in über 30 Akademien und Industrie-Schulen mit allergrösstem Erfolg eingeführt.

4771

F. Grohe

empfehlen in nur erstklassigen Syndikatsmarken:

- 1a. Ruhr-Fettnusskohlen, nachgesiebt u. russfrei
- 1a. Ruhr-Fettschrot, sehr stückreich
- 1a. Anthrazitkohlen, deutsche und englische
- 1a. Ruhr-Gaskoks für irische Oefen 1461
- 1a. Ruhr-Brechkokks für Zentralheizungen sowie Briketts Marke Union, Brennholz aller Arten zu billigsten Tagespreisen.

Kontor K 2, 12. Telephon 436.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufbesetzungen etc.

Der einstweiligen Beamten der Gehaltsklassen H bis K sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtamtlichen Beamten.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenwesens.

Beizert: der Rangklassen: Karl Reich bei der Oberdirektion zum Zeichner. — Die Beamteneigenschaft verlieren: den Landstrassenwärttern: Albert Dreher in Seig, Karl Walter in Hüllendorf, Gustav Schmitt in Schwelberg, Joseph Wader in Griesheim, Johann Joseph Schleiter in Königheim, Wendelin Appalg in Billingen, Johann Baptist Dilmann in Leimbach, Andreas Doll in Grödingen, Stephan Dufner in Wasenweiler, Johann Michael Engel V. in Altenheim, Carl Gottlieb Fischer in Abelsheim, Friedrich Juchs in Ottenhöfen, Johann Jakob Gänger in Redarzimern, Johann Gehrig in Osterburken, Albert Weiger in Rotenfels, Bernhard Bögele III. in Reilingen, Jakob Graf in Dauten i. Tal, Adolf Heilmann in Kappelrodeck, Johann Georg Held in Grimmelshofen, Willibald Held in Grimmelshofen, Richard Hensler in Seig, Albert Koch in Eichenbach, Albert Huber in Immenstaad, Michael Huber in Dagsweiler, Wilhelm Friedrich Sunzinger in Seefeld, Andreas Junhof in Elbach, Martin Jöhner in Kappel, Joseph Kaiser in Donauerschingen, Anton Kammerer in Rühbach, Emil Kaufmann in Brumbach, Joseph Keisel in Altdorf, Andreas Kern in Weiler, Franz Ketterer in Mühlbach, Heinrich Ketterer in Co. Tennebrunn, Joseph Kienle in Altmunswald, Emil Kirchhofer in Mombach, Anton Kleiner in Hölle, Gottfried Friedrich Kienert in Grödingen, Christian Lorenz Kraus in Moosberg, Ferdinand Knobel in Bieental, Gustav Körtner in Berolshelm, Georg Kreuzer in Rutenberg, Franz Joseph Kubin in Höffingen, Wilhelm Kreis in Brög, Georg Lehmann in Langenshlatt, Raimund Rüber in Bietaler, Johann Raurer in Oberwösch, Ludwig Friedrich Widel in Grothinderfeld, Gustav Morlok in Mombach, Emil Rauter in Rutenberg, Johann Thimmus in Mählingen, Joseph Bresche in Ruppenheim, Emil Niedmüller in Zimmerholz, Mathias Nimmels in Höffingen, Johann Rüb in Langenshlatt, Johann Rüb in Rutenberg, Jakob Roth in Schopbach, Julius Sauter in Weilingen, Emil Scharbach in Rutenberg, Ernst Schumann in Rutenberg, Josef Schlichter in Rutenberg, Carl August Schloper in Mombach, Carl Schilling in Osterburken, Jakob Schmid in Rutenberg, Georg Friedrich Schneberger in Rutenberg, Friedrich Schützer in Weilingen, Carl Schöni in Höffing, Vinzenz Schork in Oberseidental, Leonhard Schaur in Seebach, Andreas Schulz in Dertingen, Adam Seidelmann in Seebach, Adolf Selz in Dertingen, Felix Stiel in Weilingen, Josef Uhl in Höffing, Ludwig Ulrich in Mombach, Carl Weber in Obermünswald, Albin Weiger in Rutenberg, Anton Weisner in Appenweiler, Josef Vinzenz

Zeller in Dorrenbach und Carl Friedrich Horn in Eutingen. — Zurufbesetzt: der Bureauassistent Joh. Kienle in Heberlingen auf Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste. — Entlassen: die Landstrassenwärter Hubert Wör in Dertingen (wegen Kränklichkeit), Richard Denster in Seig (durch Kündigung), Carl Modert in Königshofen (wegen Kränklichkeit). — Pagenwiesen: der Geometer Joseph Brünner dem Bezirksgeometer in Wiesloch.

Groß. Gendarmenkorps.

Zum provisorischen Gendarmen ernannt: Joseph Claus, Sergeant vom 1. Bad. Leibgrenadierregiment Nr. 100. — Im **Reservat** ange stellt: Adolf Viehler, Gendarm in Unterwittgenhausen, als Steuerassistent in Weisach. — Versetzt: Christian Mohr, Wachmeister, von Donauerschingen nach Waldshut; die Gendarmen: Andreas Hymann von Rutingen nach Donauerschingen und Jakob Eisenmann von Weisach nach Waldshut. — In den Ruhestand versetzt: Andreas Binzig, Wachmeister in Freiburg, sowie die Gendarmen: Dionas Fuller in Kappelrodeck und Joseph Rüb in Waldshut. — Auf Ansuchen entlassen: Emil Schwanz, prov. Gendarm in Stodach.

Praktische KONTORMÖBEL

eigener Fabrikation

Neuheit: Afrikandermöbel und Gesundheitspulte Glogowski-Kartheok, Glogowski-Vertikal-Registrator

Glogowski & Co.

Mannheim, O 7, 5, Heidelbergstr.

Katalog gratis u. franko

Filialen in 43 Städten

Büchertisch.

Neuherausgabe gegen Hals- und Brustkrankheiten, Rückenverkrümmungen und andere orthopädische Leiden. Anleitung zur Herstellung von Verkrümmungen und deren Behandlung im Elternhaus, für praktische Ärzte, Eltern und Erzieher von Direktor Louis Breime. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Theodor Köhler, Direktor der Orthopädischen Klinik für orthopädische Chirurgie in Leipzig. Gr. 8., VI, 115 S., mit 2 Umschlagbildern und 174 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis broschiert 2.50, gebunden 3.50. Verlag G. Fischer, Leipzig.

Den Reisenden nach Wien und nach den Ufern des Gardasees sei ein Büchlein empfohlen, das sowohl dem bequemeren Touristen, wie dem unternehmungslustigen Auswanderer gleich wertvolle Hinfahrt bietet. Es ist Dittmars Führer über den Brenner nach Bozen, an den Gardasee und nach Venedig. Er berücksichtigt auch Innsbruck, Merano, Trient, Arco und Verona, in erhellten im Verlag von Max Keilzer's Hofbuchhandlung in München und dort als völlig zuverlässiger Führer bezeichnet werden. Es ist durch jede Buchhandlung zu beziehen und kostet nur 65 P.

Dr. Diehl-Stiefel

empfehlen sich von selbst durch folgende **Vorzüge:**

- Ventilation
- Biegsamkeit
- Naturform
- Geräuschloser Gang
- Verhütung der Plattfußbildung
- Bestes Material.

Naturngemäße Fußbekleidung. Vorteilhaftester u. billigster Stiefel für Konfirmanden u. Kommunikanten.

Alleinverkauf: **Schuhhaus Durler** H 3, 22. Tel. 2532.

Wie süß

hier ein süßes, jugendlich-erquickendes und ein reiner, satter, schmeckender, nicht übermäßig süßer, Siedepfand-Milch-Creme-Teig v. Bergmann & Co., Mannheim, ist ein solches, welches nicht nur bei Kindern, sondern auch in einer Stadt, wie Mannheim, sehr beliebt ist. In 2. Rang-Kategorie, Bestenklasse, Siedepfand-Milch-Creme-Teig, 1. Preis, 1907. Siedepfand-Milch-Creme-Teig, 1. Preis, 1907. Siedepfand-Milch-Creme-Teig, 1. Preis, 1907.

Vinco
 ist heute das beliebteste Hausmittel, es wirkt augenblicklich u. prompt bei Stubenverstopfung, Darmträgheit u. geschwächter Stuhlfunktion. Frauen erweichen es. Es ist leicht anzuwenden und fast geruchlos. In jeder Apotheke zu haben. Preis 1.00 Mk. — 50 u. 1. —
 Weinroth-Fabrik
 Markt-Druckerei F 2, 9
 Doppelrohr, 2400
 Telefon Nr. 4668.

Bonbons
 Sofort lösend!
 Dosen à 30 u. 50 Pfg.
 W. Albers, Reformhaus
 P 7, 18, Heidelbergerstrasse.
 Niederlage I Mittelstrasse 46.
 Niederlage II Gondartstr. 31.

Wenn Sie gute moderne
Möbel
 bei enormer Auswahl billig kaufen wollen, so besichtigen Sie unsere Lager U 1, 5 und U 1, 23.
Reis & Mende
 U 1, 5, Gambrinusstraße.

Nährsalz-Kakao
 wirkt wegen seines hohen Nährsalzgehalts nicht verstopfend, sondern regelt selbst in hartnäckigen Fällen Verdauung u. Stuhlgang. Preis 15/88
 1/2 Pfd. 65 Pfg. 1 Pfd. Mk. 2.40
 Im Gebrauch wegen seiner Ausgiebigkeit billiger als andere preiswert erscheinenden Kakao. Probebeutel 10 Pfg.
 Reformhaus Zur Gesundheit
 P 7, 18, Heidelbergerstr.
 Niederlage I Mittelstr. 46.
 II Gondartstr. 31.

Tapeten!
 Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an, Gold-Tapeten von 20 Pfg. an in den schönsten u. neuesten Mustern. — Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 24.
Gebrüder Ziegler, Bamberger, 10326

Bade-Vorrichtungen, neue u. geliebteste. Garantie für bestmögliche Ausführung zu billigen Preisen.
 E 7, 150 part.

Kaputi
 allerbestes Kopfschmerzmittel. 1/2 bis 30 u. 50 Pfg. zu haben in Mannheim bei Herrn Dr. H. Fuchsling, Lindg. 10/11, in Neckarau bei Herrn Dr. Schmitt, Drägerstr. 9/10.

2 Wohnungs-Einrichtungen

Vornehm! ausserordentlich preiswert Solid!
 zusammen Mk. 1780.— u. Mk. 1980.—

Speisezimmer: Eichen gewischt — bälischer Styl Büfett 150 cm und 170 cm breit.
Herrenzimmer: Eichen geräuchert moderner Styl Ottomans mit Wandbehang
Schlafzimmer: Mahagoni poliert mit 3 türlichem Spiegelschrank.
Küche: - - - ganz aparte Neuheit in Pitsch plan

10 jährige Garantie. Man verlange Preislisten und Cataloge.
W. Landes Söhne
 Grösstes Etablissement für einache, bürgerliche und hocheleg. Wohnungs-Einrichtungen.
 Q 5, 4. Telefon 1163 Q 5, 4.

Für Confirmation u. Communion!

Regenschirme!!!

von 1.25 an bis zum Hochfeinsten.

Spazierstöcke!!!

in kolossaler Auswahl von 10 Pfg. bis 10 Mk.

Reparaturen u. Bezüge schnell und billig.
D 3, 8 Max Lichtenstein D 3, 8
 Planken
 Grüne Rabattmarken. 70963

Moderne Beleuchtungs-Körper

für elektr. Licht in reichhaltigster Auswahl.
 Zurückgesetzte Beleuchtungskörper ab 1. März mit einem Nachlass bis zu 30%.
 Umändern u. Aufarbeiten von Beleuchtungskörpern aller Art.

Stotz & Cie.

O 4, 89 Elektr.-Ges. m. b. H. Tel. 662 u. 2032
 Hauptvertretung und -Lager der Osram-Lampe. 5252

Erstklassige Qualitätsmarke sind „Gritzner“-Räder
 ferner empfehle:
Fahrräder mit 1 jähriger Garantie von Mk. 85.— an
 sämtliche Zubehörteile zu ausserordentlich billigen Preisen. Laufdecken von Mk. 2.50, Schlauche von Mk. 1.80 an.
 Bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahrräder und Schreibmaschinen sämtlicher Systeme.
Hans Schmitt, C 4, 1
 —————
 Telefon 1246. 3890

Chocoladen-Greulich

Q 1, 8 am Speisemarkt H 3, 21
 empfiehlt infolge grossen Umsatzes immer frisch:
Gold-Kaffee feine neue Mischung per Pfd. Mk. 1.40 feinstes
Speise-Marzipan Pfd. Mk. 1.20
ff Nahr-Cacao bester Feinstschokolade Pfd. Mk. 1.50 u. 1.40
Nährsalz-Cacao Allerfeinste Qualität per Pfd. Mk. 2.40
Frühstücks-Te von letzter Ernte. Pfd. Mk. 2.—
Hafer-Cacao garantiert je zur Hälfte Cacao und feinst. Hafermehl per Pfd. Mk. 1.50 u. 1.40
 Grüne Rabattmarken. 4141

anf. an monatlich
6 Pianos in 15014
 Miete
Heckel O 3, 10
 Uhren, Juwelen, spacis Gold- und Silberw., Theatergläser, Feldstecher 17351

gegen monatliche
Zeitzahlung
 ohne Preiserhöhung
 Bei eingeführten
 bekannten Spezial-
 geschäften, welche die
 neuen Gebrauchsgüter
 zugunsten der er-
 leichterten Zahlung,
 liefern, wie: Taschen-
 rechner in Gold und
 Silber, moderne
 Glanzreiter, Juwelen,
 Schmuckgegenstände, Silberne
 und vered. Besteck, Taschengüter
 etc. in großer Auswahl. Katalog
 und ca. 1500 Abbildungen bitte zu
 senden. Postkarte 347 Mann-
 heim. Stresemann-Platz 10/11.

Bernh. Helbing

G. m. b. H.
 Tel. 1043 Mannheim S 6, 35

Bierpressionen
 Amerik. Wasserdrukapparate

Büfett-Eisschränke
 Metall-Büfett-Belege

Flaschen-Reinigungs- und Abfüllapparate
 für jeden Bedarf

Heisswasserkessel

Mineralwasserapparate

Kohlensäure
 Apparate
 Baccapparate

Sauerstoff
 Inhalationsapparate
 Rettungsapparate

Zu vermieten
 Mieter erhalten Wohnungen Magazine, Werkstätte kostenlos nachgewiesen.
Centralbüro f. leere Wohnungen
 P 2, 2, 11-12, 4-8 Uhr. 9999

A 2, 4 V., 2 Zim., Küche, Keller, p. 1. April a. um. Näh. b. Köhler. 26028
B 5, 3 2 St., schöne hell. Wohn- u. 2 Zim., Küche auf 1. April, bestgl. 1. Zimmer, verm. Zu erfragen I. Stod. 16019
B 6 2 St., 2 Zim., u. Küche an 1-2 Veri. p. 1. Apr. a. um. Näh. B 6, 29, pt. 26029
G 8, 1 2 St., schöne 6-7 wohn., 7 Zim. u. Bad. in um. Näh. part. 26451
D 4, 11 14977
 Wohnung, 6 Zimmer, Bad, u. Zubehör per sofort od. 1. April zu verm. Näh. part.

Dammstr. 32
 3 Zim., Wohng. an groß. Hof, in 2. St. in um. 16040

Dammstraße 35
 3. Stod. schöne 4-Zimmer- wohnung u. Bad. zu verm. Näh. Schwelingerstr. 98, 3. Stod. 16009

Strappmühlstraße Nr. 36
 Elegante 3 u. 4 Zim- mer-Wohnungen, letztere mit Bad, nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16044

Reichstr. 10, 4. St., unmobl.
 Zimmer per 1. April zu verm. Näh. Obere Elgnerstr. 19 p. 15994

Lanzenstraße 3 3. Stod., schöne 3-Zimmer-Wohnung, Bodenm., Küche, Speisekammer, u. Zubehör per 1. Juni zu verm. Näh. part. 15994

Heinrich Lanzstr. 28 (Neubau).
 Geräumige u. komfort. aus- gestattete 5 Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer, Mantelkamin etc. per sof. oder später zu vermieten. Näheres Heinrich Lanzstr. 24, part. 15170

Mag. - Josephstraße Nr. 5, 9, 11, 13 u. 15
 sind vornehm ausgestattete Wohn. von 3, 4 u. 5 Zimmer mit Diele, Bad, Speisekammer, Wässhensin, etc. so- fort od. später zu verm. Näheres Bureau Architekt Albert Seiler, A 2, 5, Tel.-Nr. 349 oder 3370.

Mar-Josephstr. 8, 10, u. 12
 3 u. 4 Zimmerwohnungen mit Keller, Pflanzl., Speisekammer, Bad und Toilette, zu verm. 26673
 Näh. Mar-Josephstr. 8, 2. St.

Große Metzstraße 15/17
 3-Zimmerwohnung in Bad 1. Part. zu verm. Näh. Hans- Bureau Gb. Langstr. 24, 15995

Düstadt - Poststraße 32
 4-Zimmerwohnung mit 4 oder 5 Zimmer- wohnung mit reichl. Boden- m., etc. sehr zu verm. mit großer Garten per sofort oder später zu vermieten. 11795
 Näh. part. Telefon 4230

Prinz-Wilhelmstr. 27
 5. Stod., 2 Zim., u. Küche an ruh. Seite zu verm. 16096
 Näheres Köhler, 2. Stod.

Rheinstraße 6, 3 Tr.
 Wegzugshalber 4 große Zimmer mit Balkon, großer Keller Küche und Zubehör u. 1. April zu verm. 15864

Rheinstraße 42
 2. St., 3 od. 4-Zimmerwohn. mit Bad. zu verm. 26095

Rheinstraße 2 part.
 5 Zimmer u. Zubehör sof. od. später preisw. zu verm. Näh. A. St., Reppmann. 16010

Rupprechtstr. 18
 in feiner gef. Lage, nächst Kullenspart, sehr schöne 4 u. 5 Zim.-Wohnung, Bad, Bad, elektr. Licht, p. 1. April zu verm. Näh. 3. Stod links. 16091

Schimperstr. 12
 part., 4-5 Zim.-Wohn., Küche, Bad, Speisek., Mantel, p. 1. April 1910 zu verm. Näh. bester oder Adolph Schwelinger, Gild- straße 4. Tel. 1744. 14314

Schimperstr. 13
 4-Zimmerwohnung 2. Stod mit Speisekammer, Bodenm., Mantelkamin, Keller und Speicher ist am 1. April an bessere Familie zu vermieten. 16067
 Zu erfragen Hauptl. 2. Hof, Schimperstraße 13.

Schimperstraße 22
 Eleg. ausgestatt., sehr schöne 3-5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisek., Mantelkamin u. sonst. reichl. Zubehör per sofort od. 1. April sehr preis- wert zu vermieten. Zu er- fragen part. Teleph. 4216. 15895

Tatterfallstr. 6
 Nähe des Hauptbahnhofes im 3. und 4. Stod. 2 schöne, mo- derne 5-Zimmerwohnungen zu vermieten. 15848
 Näheres Arch. G. Sammel, Telefon 6495.

Tatterfallstraße 12
 Neubau, elegant ausgestat- tete 5-Zimmerwohnung, Bad elektr. Licht etc. per 1. April zu vermieten. 15904
 Näheres Arch. Cdenheimer, O 7-8, Telefon 6711.

Vermischtes.
 Erschließung des Reichs...
Juwelier Werkstätte
 Apel, O 7, 15
J. N. WERNER & Co.
 C. m. b. H.
BODENLAGGE
BODENWICHSE

Käffen- und Bücherhandlung
 in grösster Auswahl...
Baumaterial
Stellen finden
Kaufmann

Konfirmanden- u. Kommunikanten-Anzüge
 in grösster Auswahl...
Wilhelm Bergdolt
 vormals M. Treutmann.
H 1,5 Mannheim H 1,5
 Breitestr. 5656

2 Zimmer und Zubehör
3 Zimmer und Zubehör
4 Zimmer und Zubehör

Albers Natur-Reis
 unpoliert, unverfälscht...
Reformhaus 2. Gesundheits

Tüchtige Wickler
 für Drehstrom- und Gleichstrommaschinen...
Dreher
 als Vorarbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht.

5- und 6-Zimmer-Wohnungen
Augusta-Anlage 11
Sandteufelstr. 4a
Max Josefstr. 1 u. 3

Waldparfstr. 10
Waldparfstr. 25a
Waldparfstr. 27
Waldparfstr. 78

Verkauf
 Stauden Möbel-Verkauf
 ant. Garantie für gute Qualität.

Einkommen
Tüchtige Arbeiterin
Tücht. Einlegerin
Placier-Institut

Zu vermieten
B 1,9
C 8,5
D 6,6
D 7,16
J 7, 22
K 2, 24
L 12, 5
L 12, 5
L 12, 5

Waldparfstr. 37
Waldparfstr. 49
Waldparfstr. 57
Waldparfstr. 67
Waldparfstr. 77
Waldparfstr. 87
Waldparfstr. 97

Waldparfstr. 10
Waldparfstr. 25a
Waldparfstr. 27
Waldparfstr. 78
Waldparfstr. 88
Waldparfstr. 98

Brautleute!
 Teilzahlung gestattet!
Möbelhaus Wilh. Frey

Stellen suchen.
 Ein Mann, 35 Jahre alt...
Filialleiterin

Bureau
Op. 1, 1
Q 3, 8
Q 3, 8
R 7, 40
S 4, 17
S 4, 17
U 1, 1
U 1, 1
U 3, 27

Gontardplatz 3
Gontardstr. 46
Haydnstrasse 9
Emil Heckelstr. 8 u. 10

Waldparfstr. 10
Waldparfstr. 25a
Waldparfstr. 27
Waldparfstr. 78
Waldparfstr. 88
Waldparfstr. 98

Badecinrichtung
 1 Kohlenbadesen nebst...
Waldparfstr. 10

Stellen suchen.
 Ein Mann, 35 Jahre alt...
Filialleiterin

Bureau
Op. 1, 1
Q 3, 8
Q 3, 8
R 7, 40
S 4, 17
S 4, 17
U 1, 1
U 1, 1
U 3, 27

Gontardplatz 3
Gontardstr. 46
Haydnstrasse 9
Emil Heckelstr. 8 u. 10

Waldparfstr. 10
Waldparfstr. 25a
Waldparfstr. 27
Waldparfstr. 78
Waldparfstr. 88
Waldparfstr. 98

Unterricht.

Stenographie, Buchhalter und Schreibe-Unterricht... Erfolg garantiert. Schwetzingenstr. 21.

Vermischtes.

Weg-Geschäftsvorlegung nach auswärts verk. ich. Weg-Geschäftsvorlegung nach auswärts verk. ich.

Verkauf.

Piano besser, Fabrikat, weit unter Preis zu verk. B 4, 14, pl. 27008

Weg-Geschäftsvorlegung nach auswärts verk. ich. Pianofabrikat... Geile 2, 17a

Stadion-Divan... in vert. B 5, 2, 1, 2

Stellen finden

Kolporteurs bei guter Beschäftigung sofort gesucht. 16119

Arbeiterinnen

Sucht auf moderne Frauenzeitschriften gegen gute Vergütung sofort gesucht. 16114

Lehrlingsgesuche

Lehrling zur gründl. Erlernung der Buchdruckerei gesucht. Off. unt. 20005 an die Exped. 16111

Stellen suchen

Junger verk. Kaufmann höher selbständ. sucht Stelle als Verkäufer, Filialleiter, Regalierer, Reisender etc.

Zu vermieten.

B 2, 6, 2 leere Ratzerden... C 8, 20 5-Zimmerwohn.

E 7

2 Zim. m. Balk. 1 Tr. b. 1. verm. Näheres C 8, 15, partierre. 15853



Vom 7. bis 20. März ist in meiner grossen Perser Teppich-Ausstellung

oriental. Teppich-Werkstätte eingerichtet.

Ein Persier (aus Tebris) verfertigt darin echte Teppiche frei aus dem Gedächtnisse und ohne Dessin-Vorlagen.

J. Hochstetter.

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der Dr. S. Baas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Auf Kredit! Beachten

Sie bitte meine neueste unübertroffene Offerte für

Möbel!

Herren- u. Damen-Konfektion

Ich liefere:

- 1 Kleiderschrank mit Muschelaufsatz Anz. 4 Mark
1 Vertikow mit Spiegel Anz. 5 Mark
1 Diwan Anz. 8 Mark
1 Deckbett u. 2 Kissen (14 Pfd. Federn) Anz. 5 Mark
1 Bettstelle (Muschelaufsatz) Anz. 3 Mark
1 gepolsterter Rost Anz. 4 Mark
1 3teilige Matratze Anz. 2 Mark
1 Küchenschrank Anz. 4 Mark
1 Tisch Anz. 2 Mark
4 Stühle Anz. 2 Mark
1 Waschkommode Anz. 4 Mark

Abzahlung wöchentl. 1 Mark

Komplette Küche in modernen Farben Anzahl von 8 Mk. an

1 englisches Schlafzimmer in hell oder dunkel, 2 Bettstellen, 1 Kleiderschrank, 2 Türlig, 1 Waschkommode m. Spiegelaufsatz Anz. 20 Mk.

Kinder-Konfirmanten-Kommunion-Jünglings-Herren-

Anzüge

Anzahlung von 2 Mk. an.

Damen-Kostümes, Röcke, Blusen, Paletots Anzahlung von 3 Mark an

Jttmann's

Waren- u. Möbel-Kredithaus

H 1, 8 MANNHEIM H 1, 8

Möbl. Zimmer

B 4, 8, 3. Etod links gut möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer an gebildeten Herrn oder Dame per 1. April zu vermieten. 15003
B 4, 16 einl. möbl. Zimmer zu verm. 15858
B 6, 22a 3 Tr. 1 fremdenz. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 26791
C 1, 14, 2 Tr. schön möbl. Zimmer zu verm. 26536
C 3, 12, 4. Et. schön möbl. Balkonzim. an Art. u. v. 26906
C 5, 16 1 Tr. rechts, ein schön möbl. Zim. per 1. April zu verm. 26906
C 5, 21-22 Zim. m. sep. Eingang sofort zu vermieten. 15704
C 8, 17, 1 Tr., 1 bis 2 schön möbl., große Parterre, mit od. ohne Penf. zu verm. 15921
D 2, 1 2 Tr. r. groß, schön möbl. Parterrezimmer per 1. April zu vermieten. 15766
D 3, 4 1 Etage, 2 möbliert. Zim. (Wohn- u. Schlafz.) sofort od. spät. u. v. 158, 5
D 5, 15, Neugäßl. 1 Tr., 3 Z. möbl. Zim. m. Klav. u. a. get. 16. Page, sof. u. n. 1. März a. um. Eingang, v. 8-8, abds. 6-9 Uhr. 26404
F 4, 4, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 26745
F 5, 15 3. Etod rechts, gut möbl. Zim. zu vermieten. 26499
F 6, 8 1 Treppe hoch, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an bell. Herrn per 1. od. 1. März zu verm. Näheres im Laden. 15863
F 7, 17 Hochpar. möbl. Zimmer per 1. April an bell. Herrn oder Dame event. mit Pension zu verm. 26689
F 7, 18, III., eleg. möbl. Zimmer in seinem Hause zu verm. 26774
G 7, 19 1 Tr., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15887
G 7, 26 2 Tr., Vultur-, f. möbl. großes Zimmer m. E. drehbar sofort zu verm. 26606
G 7, 37, gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 26976
G 7, 20 1. Et. schön möbl. Zim. m. sep. Eingang, 14637
J 2, 7 4. Etod rechts, schön möbl. Zimmer mit separat. Eingang sofort oder später zu vermieten. 26940
K 2, 21 möbl. Part.-Zim. zu verm. 26316
K 3, 9, 3 Tr., möbl. Zim. m. sep. Eing. u. Hof an bell. Art. sof. zu verm. 27004
L 2, 3 3. Etod, ein möbl. Zim. zu verm. 26843
L 10, 8 3 Tr., schön, gr. s. möbl. Zimmer u. Penf. zu vermieten. 15609
M 4, 2 3. Et., 1 klein einl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 26601
M 4, 4 3. Et., ein elegant. möbl. Zimmer nur an sol. Herrn sof. zu verm. 26766
M 5, 2, 2 Tr. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 26733
N 4, 8 2. Et., möbl. Zimmer auf 1. März zu v. 26999
P 2, 3 schön möbl. Zim. zu verm. 15726
P 6, 19 3. Et., 2 schön möbl. Zimmer sof. an um. evtl. m. Piano. 26728
Q 2, 12, 1 Tr., gut möbl. Zim. sof. an um. 26728
Q 5, 1 1 Tr. gut möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. zu verm. 26777
Q 5, 1 eine Treppe, gut möbl. Zim. sof. zu verm. 26776
Q 7, 24, 2 Tr. schön möbl. Zimmer m. Bad zu vermieten. 15823
S 2, 3, 3. Etod, möbliertes Zimmer zu verm. 26831
T 3, 19 2 Tr. schön möbl. Zim. sofort zu verm. 26947
T 4, 15, 3. Et., einl. möbl. Zimmer zu verm. 26909
T 5, 6, 3. Et., links, 2 möbl. Zimmer sof. zu verm. 26913
T 6, 18 (nähh. Friedrichsring) eleg. Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche, Wand, etc. v. 1. April od. später zu verm. Näh. T 6, 17 Bureau part. 16089
U 4, 6, 2. Et. schön möbl. Zimmer billig zu verm. 27065
U 6, 16 1. Etod, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon, sofort oder später zu verm. 2646
Viedenh. 3 Zimmer u. Küche, evtl. 1 schön möbl. Zimmer, evtl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 26881

Egellstraße 4

erste Etage links von der Vor Hofstraße, geräumige 2- und 3-Zimmerwohnungen, teilweise mit Bad u. Piano. Näheres Bureau Architekt Albert Keller, A 2, 5, Telephon 243 oder 2576, 14127

Friedrichsplatz 16

Augustanlage 2, 5. Et., eleg. Wohnung, 5 Zimmer, Badzimmer u. Subst., Zentralheizung, elektr. Personen- aufzug etc. per sofort od. spät. zu vermieten. Näh. T 6, 17, Bureau. Tel. 881. 13164

Hebelstraße 19

2. Etod, am Luisenpark, schön 5 eventl. auch 6 Zimmerwohnung, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer u. allem Zubehör bis 1. April zu verm. 26726

Näheres 2. Etod links. Replerstraße 12b, 3. Etod, 3 Zimmer, Küche, Bad zu vermieten. 19000

Näheres Heinrichsstraße 34, partierre. 19000

Näheres 2. Etod links. 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Mittelstraße 79, 3. Etod, 3 große, fremdbl. Zimmer, Küche u. Keller m. allen Bequeml. wegen Verlebung bis 15. d. M. od. 1. April billig zu verm. Näh. T 7, 2. Etod. 20079

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Saunstraße 75, 4. Et., 2 Zim. u. R. per 1. April. A 25, zu verm. Zu ertr. 3. Et. zw. 11 u. 1 Uhr. 27058

Unterricht

Handelsschule... Unterricht... in allen Fächern...

Sprachen-Institut W. G. Mackay... Englisch, Französisch, Spanisch...

Pädagogium... Höhere Privatschule... Unterricht in allen Fächern...

Gründlicher Unterricht... in Stenographie, Maschinenschriften...

Englisch... Grammatik, Literatur, Handels-Korrespondenz...

Violin... Unterricht... bei Prof. Dr. Schütz...

Vermischtes... Kaufmann, selbst... Versteigerung...

Versteigerung... Waren aller Art... Frau Ann Hofmann...

Verkauf... Alte Gefisse... Achtung!

Ankauf... Alte Gefisse... Achtung!

Wegen Umzug... Wegen Umzug... Wegen Umzug...

Wegen Umzug... Wegen Umzug... Wegen Umzug...

Wegen Umzug... Wegen Umzug... Wegen Umzug...

Wegen Umzug... Wegen Umzug... Wegen Umzug...

Wegen Umzug... Wegen Umzug... Wegen Umzug...



Empfehle mich den geehrten Herrschaften im Laden bei Heilbronn...

Altpapier... Altpapier... Altpapier...

Liegenschaften... Heidelberg... Heidelberg...

Wäitzgerei... Wäitzgerei... Wäitzgerei...

Geldverkehr... Geldverkehr... Geldverkehr...

Geldverkehr... Geldverkehr... Geldverkehr...

Architekt... Architekt... Architekt...

Kapitalist... Kapitalist... Kapitalist...

Bäckerei... Bäckerei... Bäckerei...

Villa... Villa... Villa...

Neuerbautes Haus... Neuerbautes Haus... Neuerbautes Haus...

Wiegerei... Wiegerei... Wiegerei...

Verkauf... Verkauf... Verkauf...

Verkauf... Verkauf... Verkauf...

Verkauf... Verkauf... Verkauf...

Verkauf... Verkauf... Verkauf...

Verkauf... Verkauf... Verkauf...

Verkauf... Verkauf... Verkauf...

Verkauf... Verkauf... Verkauf...

Eier

zum „Robessen“ Land-Trink-Siede-Koch-Back-Eier u. Butter zu billigsten Tagespreisen. — Spezialität: „Steirische Eier“

Eier

Exportgesellschaft Mathes, Suppanz Kor tschan & Cie., Graz. Filiale Mannheim

Ein mittelgroßes Haus am Ring... Ein mittelgroßes Haus am Ring...

Ein Haus für Handwerker... Ein Haus für Handwerker...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Neuerbautes Haus... Neuerbautes Haus... Neuerbautes Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Ein Haus... Ein Haus... Ein Haus...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Wirtschaften... Wirtschaften... Wirtschaften...

Mannheimer-Schützen-Kapelle. Einladung.

Zu dem am Samstag, den 12. März 1910 im oberen Saale der Centralhalle, 9 2, 16 abends 8 Uhr stattfindenden

10jährigem Stiftungsfest verbunden mit Konzert und humoristischen Vorträgen und darauffolgendem Ball, wozu freundlich einladet F. Seezer, Kapellmstr.

Während des Konzertes Bier-Ausschank. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. 6219

Konzerthaus Storchen, K 1, 2. Täglich

grosse Konzerte

des Damen-Trompeter-Korps Steffanie (6 Damen) unter Mitwirkung des (6-Herrn-Duetts) Alfonso. 6290

Im Schaustellungs-Kabinett: Fräul. Marieta Die Königin der Nacht oder das Rätsel des XX Jahrhunderts.

Echte Schweizer Stickereien

D 2, 14 Kunststrasse D 2, 14

Der große Sonder-Verkauf

danort nur noch bis Samstag abend 8 Uhr.

Das Lager ist heute noch reich sortiert in gestickten

- Roben, Blusen, Kinder-Kleider, Echarpes, Stickereien, Gürtel, Taschentücher

Um rasch und möglichst vollständig zu räumen, wird Alles mit

50% Rabatt

auf die realen Verkaufspreise abgegeben. Diese Gelegenheit bietet sich Ihnen nicht mehr so rasch, wenn Sie Geld sparen wollen, so decken Sie Ihren Bedarf für dieses Jahr.

Hochachtung 6170

Der Fabrikant Carl Bächtold D 2, 14 D 2, 14

Advertisement for S. Wronker & Co. MANNHEIM. Features 'Extra-Preise für Schuhwaren!' with a list of shoe types and prices: Damen-Schnürstiefel (5.50), Damen-Schnürstiefel (6.50), Damen- und Herren-Schnürstiefel (8.50), Damen- und Herrenstiefel (10.50), Chevreaux-Stiefel (3.95-8.50). Includes 'Eswako-Porträts' and 'Nur so weit Vorrat!'.

Advertisement for 'Möbl. Zimmer' (furnished rooms). Lists various room types and prices: 3-Zimmer (1000), 2-Zimmer (800), etc. Includes contact information for 'Mittag- u. Abendessen'.

Buntes Feuilleton.

Wie die alten Ägypter die Zeit bestimmten. Ueber die Art der Zeitmessung im vorgriechischen Ägypten war man bis vor kurzem noch auf bloße Vermutungen angewiesen; erst die Forschung der letzten Zeit hat einige Klarheit über die ziemlich komplizierten Formen gebracht, durch die die Schöne des Pharao die Nachtstunden feststellte. Den ersten Anstoß zur Erklärung dieses Problems gaben, wie Prof. Schäfer in den Annalen berichtet aus den königlichen Kunstsammlungen ausführt, zwei kleine Werkzeuge, die sich in der Berliner Sammlung befinden. Die Geräte, die einst dem Sohne eines Prinzen gehört haben, bestehen in schmalen Bretchen, die sich wieder aus einem Bismutblech und aus einem eisenbeimern Griff zusammensetzten, von dem eine lange Schnur mit einem Lot herabhängt. Daß diese Werkzeuge astronomischen Zwecken gedient haben, zeigen deutlich ihre Inschriften. Auch der Umstand, daß ein ägyptisches Schriftzeichen für das Wort "Stunde" genau den Griff mit dem Lot darstellt, weist darauf hin, daß die Instrumente für die Stundenmessung bestimmt waren. Die Feststellung der Zeit erfolgte auf die Weise, daß immer zwei Personen zusammen arbeiteten, jede mit Lot und Bismutblech versehen. In einem auf fester Verankerung beruhenden Abstande stellten sie sich in genau bestimmter Haltung gegeneinander auf, der eine in Süden, der andere im Norden, mit den Gesichtern einander zugekehrt. Der Südliche setzte seinen Bismutstab ans Auge, ließ das Lot mit hochgehobenem Arm vor sich herabhängen, so daß Schlitze, Lotschnur und Polarstern in einer Linie lagen, und richtete seinen Partner so ein, daß die Lotschnur durch seinen Scheitel lief. Setzte der Nördliche dann auch sein Instrument so an, daß die Lotschnur durch den Scheitel des Südlichen lief, so konnte er beobachten, welcher Stern in dem Augenblick gerade durch den Meridian des Ortes ging. Auch wenn um die betreffende Zeit der Messung keiner der großen allgemein bekannten Sterne gerade im Meridian stand, so konnte man doch jede Stunde der Nacht bestimmen, denn es gab Visten, die für das ganze Jahr die im Beginn einer jeden Nachtstunde im Meridian eines Ortes stehenden Fixsterne verzeichneten. Man las also dann einfach in den Visten nach, welcher Stern gerade über dem rechten oder linken Auge, dem Ohr, dem Ellenbogen usw. des südlichen Partners erschien und so wurden die Stunden festgelegt. Allerdings waren dazu stets zwei Personen nötig, die mit den Instrumenten und den Visten versehen sein mußten. Außer diesen um 500 v. Chr. gefertigten Zeitmessungsgeräten besitzt die Berliner Sammlung noch den charakteristischen Teil eines zweiten Stundenzeigers, der der Zeit um 1400 v. Chr. angehört. Die ersten Instrumente genügten nämlich noch nicht, um die Art der altägyptischen Zeitrechnung völlig aufzuklären. Diese "Uhren" konnten nur in der Nacht und bei klarem Wetter — wie es in Ägypten allerdings fast immer herrschte — verwendet werden; die Grundlage des Ganzen fehlte noch,

nämlich das Instrument, durch das die Länge der Stunde festgelegt wurde und daher die Aufstellung der Tabellen erst ermöglichte. Diese eigentliche Stundenuhr läßt sich nun in großen Steingefäßen nachweisen, die meist die Form eines umgekehrten, abgestumpften Kegels haben. Die imposanten Stücke sind fast alle dadurch charakterisiert, daß sie auf der äußeren Oberfläche sechs Darstellungen zeigen, in deren jeder der König in Begleitung zweier Gottheiten, zusammen also in der Umgebung der 12 ägyptischen Monatsgötter erscheint. Neben, nahe dem unteren Rande, ist stets ein Loch, unter dem gewöhnlich die Figur eines Affen sitzt; der Affe ist das Tier des Tot, des ägyptischen Zeitgottes. Auf der inneren Fläche des Gefäßes ist ein System von waagrecht, ringförmigen und senkrechten, geraden Linien angebracht. Daß diese Gefäße wirklich Wasseruhren sind, läßt sich durch die Aufpielungen erweisen, die sich in den Inschriften auf den Gebrauch der Gefäße finden. Da heißt es: "König Wiphny weicht dies Gefäß aus schwarzem Stein voll Wasser"; auf einem anderen steht: "Glücklich ist die Stunde, die Tot gemacht hat"; auf einem dritten steht: "daß dies Gefäß dienen soll, wenn Mond und Sterne nicht sichtbar sind, damit die Stunden des Opfers nicht übergangen werden." Diese Wasseruhren gehen schon bis auf die altägyptische Zeit zurück; eine sehr schöne aus der Zeit um 1300 v. Chr. ist kürzlich in das Museum von Kairo gelangt. Die jetzt in den Sammlungen befindlichen Prachtgefäße waren wahrscheinlich nicht zum praktischen Gebrauch bestimmt, sondern nur Weihgeschenke, die den Göttern dargebracht wurden. Die wirklich verwendeten werden schlüssiger, aber auch genauer gearbeitet gewesen sein. — Die Einpflanzung von Zähnen. Das Vollkommenste, was sich für die Zahnheilkunde überhaupt denken läßt, wäre die Möglichkeit, einen ausgezogenen Zahn nach geplanter Behandlung der etwa erkrankten Wurzelhöhle und nach Vornahme der etwa sonst noch notwendigen Reparaturen dem Menschen wieder einzupflanzen zu können oder auch einen fremden Zahn zu gleichem Zweck zu benutzen. Das Streben nach diesem Ziel ist heute mehr als eine Utopie, wenn es sich auch noch nicht lösen läßt, wie weit die Kunst des Zahnarztes in Zukunft damit kommen wird. Einige Erfolge dieser Art hat Dr. Reinmüller dem Kerzlichen Verein in Kottbus vorgeführt. Dieser Fachmann hat Versuche mit Einpflanzung von Zähnen in etwa 60 Fällen gemacht, darunter fünfmal mit fremden Zähnen. Bei der häufigsten Art des Verfahrens wird der Zahn gezogen, desinfiziert und in einer Kochsalzlösung bis zum Wiedergebrauch aufbewahrt. Unterdes muß auch die Wurzelhöhle sorgfältig desinfiziert und in geeigneter Weise behandelt werden. Dann wird der Zahn wieder eingepflanzt, muß aber mehrere Wochen lang künstlich an seiner Stelle befestigt werden, damit er Zeit hat, seinen natürlichen Halt in der Höhle wiederzugewinnen. Wenigstens in einem Teil der Fälle ist es auf diesem Wege gelungen, einen ausgezogenen Zahn an Ort und Stelle wieder vollkommen gebrauchsfähig zu machen. Die Behandlung ist

etwosohl mit Vorder- wie mit Backzähnen erprobt worden. Die Untersuchung des Gebisses mit Röntgenstrahlen liefert dabei wichtige Anhaltspunkte für die Möglichkeit und für den Erfolg dieser eigenartigen Behandlung. Auch künstliche Wurzelin aus Porzellan, Elfenbein oder Gold können in die sorgfältig keimfrei gemachte Zahnhöhle eingepflanzt und dann künstliche Kronen darauf gesetzt werden. Um der künstlichen Wurzel einen sicheren Halt zu geben, kann sie mit der Füllmasse der Nachbarzähne verbunden werden. Auch dies Verfahren scheint in letzter Zeit erfreuliche Fortschritte gemacht zu haben. — Noch einmal vom "General Chango". Der Untergang des französischen Passagierdampfers "General Chango" bei den Azoren erfährt nachträglich eine für die Nützlichkeit und für den Erfolg dieser eigenartigen Behandlung. Auch künstliche Wurzelin aus Porzellan, Elfenbein oder Gold können in die sorgfältig keimfrei gemachte Zahnhöhle eingepflanzt und dann künstliche Kronen darauf gesetzt werden. Um der künstlichen Wurzel einen sicheren Halt zu geben, kann sie mit der Füllmasse der Nachbarzähne verbunden werden. Auch dies Verfahren scheint in letzter Zeit erfreuliche Fortschritte gemacht zu haben. — Noch einmal vom "General Chango". Der Untergang des französischen Passagierdampfers "General Chango" bei den Azoren erfährt nachträglich eine für die Nützlichkeit und für den Erfolg dieser eigenartigen Behandlung. Auch künstliche Wurzelin aus Porzellan, Elfenbein oder Gold können in die sorgfältig keimfrei gemachte Zahnhöhle eingepflanzt und dann künstliche Kronen darauf gesetzt werden. Um der künstlichen Wurzel einen sicheren Halt zu geben, kann sie mit der Füllmasse der Nachbarzähne verbunden werden. Auch dies Verfahren scheint in letzter Zeit erfreuliche Fortschritte gemacht zu haben.

Bekanntmachung.

Der der Verordnung der selbstständigen Vorarbeiten...

Fabrik-Versteigerung.

Erteilungshalber werden aus dem Nachlass des Privatmanns Otto Sturm...

Stammholz-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 10. März 1910, vormittags halb 9 Uhr...

Vermischtes.

Derwechselfelt wurde am 19. Februar beim Tanzabend...

Ankauf.

Ein zweiräder. Handwagen für Bäckerei geeignet...

Zu verkaufen.

Post-Copier-Maschine 1 Jahr im Betrieb mit elektr. Treibwerk...

Kriegshund.

Schönes Tier, jung, hat umhängebelt, ist zu verkaufen...

Liegenschaften.

Anwesenverkauf. Ein Zimmer-Gesetz mit zwei Zimmern...

Der Geschäftsbericht der Dresdner Bank für das Jahr 1909...

Neu aufgenommen! Herren-Wäsche

Besuchen Sie die Schaufenster!

Herrn-Oberhemden Kragen - Manschetten Serviteurs - Cravatten.

Die ausserlesensten, schönsten und vornehmsten Neuheiten der Frühjahrs-Saison.

D 2, 1 Ludwig Feist Verlängerte Kunststrasse.

Telefon 4160.

Danksagung.

Für die grosse Teilnahme an unserem schweren Verluste, für die vielen Blumenspenden...

Mannheim, 4. März 1910.

Frau Clara Bethäuser, geb. Wengle.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen Verluste unserer lieben Mutter...

Die Hinterbliebenen

Hch. Mansar u. Familie. Emil Mansar.

Mannheim, 4. März 1910.

Stellen finden.

Flotter Maschinenzeichner von Maschinenfabrik per 1. April a. c. gesucht.

Bedeutendes Aktienunternehmen

Sucht zum Ausbau des Geschäfts mit St. in Mannheim ein energieliche repräsentative

Persönlichkeit

welche den ersten Gesellschafts-freien angehört. Ausf. Offerten ins 16120 an die Expedition ds. Bl.

Tätige Handwerker

Wormser Eisenbau Jacob Stumpf. Bedeut. abe führt in einem Vorort Mannheims sucht zum möglichst baldigen Eintritt

gewandtes Fräulein

mit guter Schulbildung, das Stenogrammieren und auf der Maschine schreiben kann.

Ausbildung als Reisebeamter

für einen ähnlichen Bezirk erhält anständiger, gehobener Gehalt wenn auch einjähriger Herr ist ein ernstlichster, gut eingetragener, Aktien-unternehmer.

Wirtschaften.

Ein in Arbeiter-Kreisen bekannter Wirt für Lindenholzstrasse 45 als Zäpfler oder Pächter

Näherinnen

gesucht. 16133 Geschwister Hilsberg.

Verein für Feuerbestattung Mannheim = Ludwigshafen

Untere diesjährige 5683 ordentliche Mitglieder-Versammlung findet Montag, den 14. März ds. Jrs., abends 7/9 Uhr im oeten Saal der Centralhalle, Q 2, 16 statt.

Consumverein Mannheim

E. G. m. b. H. Dienstag, 8. März 1910, abends 7/9 Uhr, im großen Saal des Gewerkschaftshauses, F 4, 8

General-Versammlung.

Agenda: 1. Geschäfts- und Kassensbericht über das erste Halbjahr. 2. Bericht von weiteren Verkaufserlösen.

Gesichtshaare

Wie Wachsen werden durch Elektrolyse nach allerneuest. Methode entfernt; vollkommener Erfolg garantiert; jährige Praxis.

Kompl. Bade-Einrichtungen

Gasbeleuchtungskörper, Gasheiz-, u. Kochapparate etc. zu Räumungs-Verkaufspreisen

Leo Welker, Inst.-Geschäft

Meerfeldstr. 16. Telephon 2783.

Schreibbureau „Fortuna“

Er 7, 10. Tel. 4059. R 7, 10. Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten mit Maschine oder Hand - Vervielfältigung von Manuskripten, Zeugnisse und Drucksachen aller Art mit Spezialapparaten

Sprachen- und Haushaltungsschule

Burnsd., Yverdon-Schweiz B 20379 L.

Haasensteln & Vogler AG

Assoziiert. Anstalt für alle Leistungen u. Zeitschriften der Welt Mannheim P 21

Zum Anlegen und Beitragen von Büchern, Aufstellung von Bilanzen

empfehlen sich gewissenhafter Kaufmann (Prokurist). Anfragen erbeten unter K 135 an Haasensteln & Vogler A.-G. Mannheim.

Gröss. Fabrik in Karlsruhe sucht f. Ihre Speditionen tüchtigen Beamten

welcher mit dem Speditions- und Versicherungswesen durchaus vertraut ist. Offerten mit Gehaltsansprüche, nebst Angabe von Referenzen sind erbeten unter O. 948 an Haasensteln & Vogler A.-G. Karlsruhe.

Hausverkauf.

In schönster Lage am Kaiserberg in ein Haus mit 7 Zimmerwohnungen zu verkaufen. Selbstverleht. wollen sich unter T 330 an Haasensteln & Vogler A.-G. Mannheim wenden.

Wirtschaften.

Ein in Arbeiter-Kreisen bekannter Wirt für Lindenholzstrasse 45 als Zäpfler oder Pächter baldigst gesucht. Näheres Mannheimer Aktienbrauerei B 6, 15.

Stellen finden.

Hausläufer gesucht. Verkaufs-Centrale Darmstädter Tapetenfabrik Q 3, 15

Zimmer-Mädchen

Ein gewandtes, zuverlässiges Zimmermädchen, die schon länger Jahre in besten Haushaltungen tätig war...

Ordnentliches Sanftmädchen sucht H. Seubheim, Kaufhaus, Bogen 38, 27085

Wir suchen zwei tüchtige branchek. Verkäuferinnen.

Gef. Off. m. Zeugnisabschriften erbeten an Gebrüder Senfcl, Hoflieferant, Turfstr. 1, Karlsruhe in Baden.

Stellen suchen.

Jung. Fräulein sucht Stelle als Stütze in Klein. bester. Bekleidungs- u. Familien-anstalt...

Lehrmädchen

Robes. Lehrmädchen adorat. Eltern such. H. Seubheim, Kaufhaus, Bogen 38, 27084

Möbl. Zimmer.

G 6, 18, gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 26768

G 7, 10 2. St., schön möbl. Zimmer an Herrn oder Dame zu vermieten. 26566

K 2, 8, 2 Tr., ein hübsch möbl. Zim. z. verm. 27077

L 8, 3, 3. Stock rechts, kein möbl. Schlafzimmer mit Schreibt. f. zu verm. 26750

N 6, 6a 2 Tr., 3 Zim., 1 Bad und Bad. per April zu verm. 26930

O 6, 10 2 Trepp. 5 große Zim. nach d. Str. Bad und Bad. per April zu verm. 26930

P 1, 7a, 3 Tr., hübsch möbl. Zim. f. zu verm. 26810

S 3, 35, 3 Tr., möbl. Zim. sep. Eing., Bill. zu verm. 26400

S 6, 37 2 Trepp. r. schön möbl. S. u. v. 26770

S 8, 37, 3 Tr., 2. schön möbl. 2. Etage. 27030

U 2, 12, 1. Et., schön möbl. Zimmer Bill. zu verm. 26880

U 5, 16 pl., gut möbl. Zimmer mit sep. Eing., f. zu verm. 26907

Mittag- u. Abendtisch

P 3, 4 zwei Treppen. Ein vorz. Mittag- u. Abendtisch können noch einige bessere Herrn teilnehmen. 26685

S 1, 16 3 Treppen rechts, kein möbl. Mittag- u. Abendtisch können Herr. in Gente erhalten. 26780

U 1, 20a 1 Trepp. vorz. Mittag- u. Abendtisch. 26741

Ein gut. vort. Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren teiln. 15695

Mittag- u. Abendtisch finden Sie (15523) U 1, 20a, 3 Treppen. Pension Kuhl, H 2, 19, 3 Treppen, empfehle Ihren obernanti prima Mittag- u. Abendtisch für nur best. Herren. 26487

Damen können an einem C vorz. Mittag- u. Abendtisch teiln. 14077

Au gut vort. Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen. 14077



Clarissa.

Moderne Jacken-Kleider

in bekannt grösster Auswahl.

Kostüm „Clarissa“

aus modernen Wipcord-Stoffen in schwarz, marine, erika und anderen Farben, auch schwarz-weiss kariert und grau melierten Geweben mit Halbseide gefüttert Mk. **67⁵⁰**

auf Duchesse gearbeitet Mk. **78.-**

Kostüm „Juno“

schwarz oder marineblau Cheviotstoffe, in guter Verarbeitung auf Serge gefüttert mit Shawlkragen, welcher mit schwarzer Seide besetzt. **28⁵⁰**
Gute Verarbeitung Mk. **28⁵⁰**

dasselbe in Tuchstoffen Mk. **38.-**



Juno.

Modell-Copien aus ersten Häusern
sehr preiswert.

Kinder-Costüme, Backfisch-Costüme

in allen Grössen für jedes Alter passend.

L. Fischer-Riegel

Grösstes Spezialhaus von Südwestdeutschland für bessere Damen- und Kinder-Konfektion.

Große Eröffnungs-Ausstellung

hervorragender Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten
ab heute, Samstag Abend 6 Uhr.

F. Sondheim

Spezial-Haus für Damen-, Backfisch- und Kinderhüte

Kaufhaus Telefon 4741 **Bogen 38**

Der Verkauf beginnt Montag.

Zeitungsmakulatur Dr. H. Haas Buchdruckerei.

Moderne Fabrikationsmethoden

gewährleisten für Betriebsmaschinen nicht nur grösste Zuverlässigkeit und besondere Güte bei mässigen Preisen, sondern auch schnelle und billige Reparaturen infolge Austauschbarkeit der Einzelteile. Die Werkstätten zur Erzeugung der

WOLF'schen Patent-Heissdampf-Lokomobilen
mit Leistungen von 10-300 PS. sind Zierden der deutschen Industrie in bezug auf Ausstattung und Güte der Arbeit.

R. WOLF

Besichtigung der Werke durch Kunden gern gestattet.
Magdeburg-Buckau
Zweigbureau:
Stuttgarter-Cannstatt,
Königsstrasse 67.

Haben Sie Ihr reparaturbedürftiges Schuhwerk schon einmal dem Schuhbesohlerwerk „Reform“, S 6, 33

übergaben? Wenn nicht, so rufen Sie
Telephon 7241
an, dass dasselbe bei Ihnen abgeholt wird, oder bringen sie solches zur nächsten Annahmestelle.

Ein einziger Versuch überzeugt Sie von: (5818)

Sorgfältiger Ausführung! **Grösserer Haltbarkeit!**
Erstklassiges Material! **Wasserdichten Sohlen!**

Billiger Preis.

Vorläufige Annahmestellen:

Mannheim.

- D 5, 1. G. A. Kaub.
- G 6, 18. Fritz Walter.
- H 7, 18. A. Dederer.
- R 7, 10. Ludw. Steger.
- L 12, 13. K. Jos. Gramlich.
- Parkring 26. Franz Kropf.
- Eichelsheimerstrasse 20. W. Ohl.
- Gontardstrasse 31. R. Fröhner.
- Augartenstrasse 57. F. Geiger.
- Seckenheimstrasse 48. Mich. Valenale.
- Mittelstrasse 72. Josef Deschner.

Ludwigshafen.

- Bismarckstrasse 8. Salomon Koppel.
 - Friedrichstrasse 118. Ludwig Hirsch.
 - Ecke Seiler-Grüfenastr. 44. Holzinger.
 - Heinigsstrasse 8. K. Fleisch.
 - 23. Ernst Sachs.
 - Rohrlachstrasse 24. R. Daut.
 - Rohrlachstrasse 37. A. Schranagl.
 - Schützenstr. 39. P. Graf.
 - Rheinstrasse 48. F. Salat.
- Mundenheim.**
Königsstrasse 27. W. Weindel Wwe.

Ernst Rettig Atelier für künstlerische und moderne Photographie

Breitestr. J 1, 5 Telephon 2933. Breitestr. J 1, 5

Unabhängig von der Witterung und Tageszeit.
Zur bevorstehenden Konfirmation Preisermässigung

Gratisbilder zu jeder Aufnahme wie bekannt.
Grösse 26x42 cm.

Läden

F 5, 27 1 schöner Laden m.
Wohn. (3 Zim.)
an verm. Rah. 8. St. 27000

S 6, 16

Roden ca. 25 Met., nebst 2
Zimmerwohnung u. Ploga-
von ca. 20 Meter, es. auch
geteilt u. lof. an verm. 16100
Roh. Wagnersstr. 13 a.

Keller.

P 7, 6

höher, circa 300 am großer
Keller lof. zu vermieten.
Rah. R. W. Geber, Wein-
heim, Tel. 158, od. J. Billeb,
N 5, 1. Tel. 876. 12736

Möbl. Zimmer

D 7, 19, 9 Zr., groß, gut
möbliertes Zimmer an 1
od. 2 bell. Betten per lof. od.
über lof. zu verm. 27079
J. B. Sa. schön möbl. Zimmer
an besseren Betten per 15.
März od. 1. April zu verm.
zu circa 3 Treppen. 16187
Rah. 2. Stad. Vorderb. 16187